

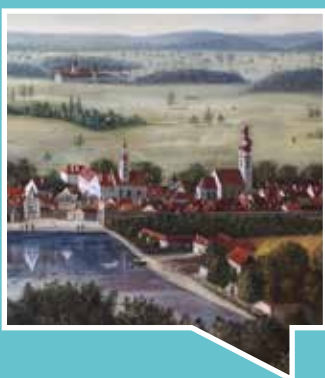
GEMEINDE NACHRICHTEN



Amtsblatt der Stadtgemeinde Horn | Ausgabe 1/2025 | Jänner/Februar 2025



Freiwillige Feuerwehr: Garagendach saniert



29.01.

2. Horner
Museumswerkstatt

Neujahrskonzert

04.01.+
05.01.



Liebe Hornerinnen und Horner!

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns und mit Freude darf ich auf eine sehr positive Entwicklung in unserer Gemeinde zurückblicken.

Wichtige Großprojekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Erst kürzlich wurde die dringend notwendige Dachsanierung an den Garagen unserer Feuerwehr fertiggestellt. Dank der tatkräftigen Unterstützung mehrerer freiwilliger Feuerwehrkameraden, die bei der Umsetzung der Sanierung tatkräftig mithalfen, konnte dieses Projekt sehr effizient umgesetzt werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen tiefen Dank aussprechen!

Die gemeindeeigenen Wohnhäuser in der Prager Straße sowie am Rudolf-Fischer-Weg wurden renoviert und bieten

nun modernen Wohnkomfort mit Vollwärmeschutz, Solardächern und Pelletszentralheizung.

Mit der Eröffnung der zweiten Tagesbetreuungseinrichtung, dem sogenannten „Spatzen-Nest“, welches an den Kindergarten in der Mödringer Straße angrenzt, haben wir das Lern- und Betreuungsangebot für unsere kleinsten Mitbürger stark verbessern können.

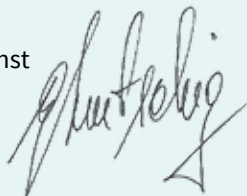
Die Direktanbindung unserer Bezirksstadt an die Franz-Josefs-Bahn und der Ausbau der Kamptalbahn mit einer Modernisierung und Neugestaltung des gesamten Bahnhofareals ist ein intensiver, laufender Prozess, der uns sicher noch einige Jahre beschäftigen wird. Ich freue mich aber, wenn Horn nach Fertigstellung dieses Projektes über eine zukunftsweisende und attraktive Bahnanbindung in Richtung Bundeshauptstadt Wien verfügen wird.

Uns allen ist das tragische Jahrhunderthochwasser im September noch in trauriger Erinnerung. Ich war sehr froh, dass beide Rückhaltebecken in Mödring zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt waren und somit existenzbedrohende Schäden, wie sie in anderen Gebieten Niederösterreichs eingetreten sind, abgewendet werden konnten.

Bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft Horns mitzugestalten. Ich ersuche Sie daher, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Stimme abzugeben!

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Horn alles Gute für das kommende Jahr, vor allem aber Gesundheit.

Herzlichst



Ihr
Mag. Gerhard Lentschig, Bürgermeister

Garagendach der

Das in die Jahre gekommene Garagendach des Feuerwehrgebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Horn benötigte dringend eine Sanierung, da es bereits undichte Stellen aufwies.

Bei starkem Regen drang immer wieder Wasser ein, was sich besonders problematisch nach den starken Regenfällen Ende September zeigte. Durch das Zuviel an Nass war auch die Stromversorgung der Garagentore betroffen. Dies gefährdete die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr erheblich. Um sicherzustellen, dass die Feuerwehr auch in Zukunft jederzeit einsatzbereit ist, wurde die Sanierung des gesamten Garagendaches in Angriff genommen – ausgenommen blieb nur der jüngste Zubau. Als langfristige Lösung entschied man sich für ein modernes PREFA Solardach, das künftig günstig Strom liefern wird.

Feuerwehrleute halfen bei Dachsanierung mit

Mit den Arbeiten wurde die Firma Mauthner Dach GmbH

von der Horner Kommunalgesellschaft m.b.H. beauftragt, doch auch die Florianijünger halfen tatkräftig mit. Durch Eigenleistungen der FF Horn werden die Kosten für diese Instandsetzungsmaßnahmen minimiert.

„Wir hätten diese Sanierung ohne die Unterstützung der Feuerwehr niemals so effizient und rasch umsetzen können, und dafür möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen,“ so Bgm. Gerhard Lentschig.

Kommandant Sascha Drlo zeigt sich ebenfalls sehr erfreut über die Bereitschaft seiner Leute. Arnold Hauer arbeitete 5 Tage mit, Peter Schmutz unterstützte 4 Tage, Manfred Kirschenhofer 3 Tage, Mario Silberbauer 2 Tage und Franz Goll 1 Tag. Florian Waldschütz war als Bediensteter der Stadtgemeinde Horn/Feuerwehr jeden Tag bei den Dachsanie-



*Noch vor einem Monat bei den Arbeiten: Erste Reihe (v. l.) Patrik Müller, Peter Schmutz, Arnold Hauer
Zweite Reihe (v. l.): Ronny Batek, Christoph Mauthner, Felix Pauller, Florian Waldschütz*

Die Feuerwehr wurde saniert



Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

Über das fertige Dach Prefa Solardach freuen sich (1. Reihe v. l.) StR Manfred Daniel, Bgm. Gerhard Lentschig, Geschäftsführerin Petra Zach, Kommandant Sascha Drlo sowie die fleißigen Helfer (2. Reihe v. l.) Manfred Kirschenhofer, Arnold Hauer, Florian Waldschütz und Mario Silberbauer.

rungsarbeiten mit dabei! Auch seitens des ausführenden Unternehmens wurde die Mithilfe hoch gelobt und Firmenchef Thomas

Mauthner betonte, dass die Arbeiten ohne die professionelle Unterstützung der Feuerwehr niemals so schnell vorangeschritten wären. Die

Sanierung wurde Mitte Oktober begonnen und konnte nun mit Ende November abgeschlossen werden. 185.000,00 Euro netto inkl.

Stromspeicher mussten von der Horner Kommunalgesellschaft m.b.H. für die Dachsanierung aufgewendet werden.



MAUTHNER
DACH | BAUSTOFFE



Bild: Daniela Matejschek

Die Verantwortlichen des Erfolges: StR Manfred Daniel, Mobilitätsbeauftragter GR Andreas Holzbrecher, Bgm. Gerhard Lentschig (v. l.)

Horn ist wieder Radhauptstadt des Waldviertels

Die Stadtgemeinde Horn konnte durch die gesetzten Maßnahmen für die Radmobilität in den letzten Jahren wie auch schon 2022 den Preis als Regionsieger des Waldviertels entgegennehmen.

Mit der „Radhauptstadt“-Zertifizierung wurde heuer zum 2. Mal die Radfreundlichkeit aller NÖ Bezirkshauptstädte sowie der Städte mit mehr als 9000 Einwohner belohnt. Für die Bewertung der Radfahrfreundlichkeit wurden einerseits quantitative messbare Daten zur Verkehrsinfrastruktur aus der Graphenintegrationsplattform herangezogen, wie etwa die Netzlängen der Radinfrastruktur oder die Anzahl der für die für Radfahrerinnen und Radfahrer geöffneten Einbahnen.

Weiters wurde gemeinsam mit der Betreuerin vom Mobilitätsmanagement NÖ Virginia Connolly ein Fragebogen über Infrastruktur, Konzepte und Planungen, Struktur und Organisation sowie Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit eingearbeitet. Um die Chancengleichheit großer und kleiner Städte zu gewährleisten, wurde für die Bewertung der Radinfrastruktur Relativzahlen herangezogen.

Erfreulich ist, dass sich die Stadtgemeinde Horn durch die gesetzten Maßnahmen wieder den ersten Platz im Waldviertel erarbeitet hat.



Kulturstadtrat Martin Seidl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Gabriele Hohenegger (Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Horn) und Bgm. Gerhard Lentschig (v. l.) bei der Überreichung der Auszeichnung.

Horn ist kulturfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Am 22. Oktober 2024 wurde auf Initiative der Kultur.Region.Niederösterreich die Auszeichnung „Kulturfreundlichste Gemeinde im Bezirk“ vergeben. Von den 573 in NÖ befindlichen Gemeinden konnten sich 20 über diese Auszeichnung freuen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte der Gemeinde Horn zum Sieg im Bezirk.

„174 Stunden investierten die Mitarbeiter und die Jury in die Auswahl, welche Gemeinden die Auszeichnung verdienen“, erzählte Geschäftsführer Martin Lammerhuber bei der Verleihung zur kulturfreundlichsten Gemeinde in St. Pölten.

Bürgermeister Gerhard Lentschig und Kulturstadtrat Martin Seidl haben demnach stolz und dankbar das Prädikat angenommen. Damit regionale Kultur, die meist von Ehrenamtlichen getragen wird, blühen und sich entfalten kann, braucht es einen engen Austausch zwischen der Kulturszene und der Kommunalpolitik. Die 197 Vereine sind in Horn sehr aktiv und tragen zum regen Kulturaustausch bei.

Kulturelle Vielfalt in Horn

Bei der feierlichen Preisverleihung wurden jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die sich besonders um die kulturelle Vielfalt in ihrer Gemeinde bemühen sowie gute Rahmenbedingungen für Kunst- und Kulturschaffende bieten und so ein vielfältiges, diverses Kulturleben ermöglichen.

Bewertet wurden die Bandbreite des

regionalen Kulturangebots, besonders herausragende Kulturinitiativen, ganzheitliche und nachhaltige Kulturvermittlung für Menschen ebenso wie die finanzielle und ideelle Unterstützung der Kulturschaffenden durch die Gemeinde: vom Sponsoring, über Medienauftritte bis hin zur Bereitstellung von Veranstaltungssälen oder Veranstaltungstechnik.

Aufgrund dieser Richtlinien traf die Jury eine sorgsame Auswahl und kürte Horn zur Siebergemeinde des Bezirks. Bürgermeister Gerhard Lentschig freute sich, den Preis entgegennehmen zu dürfen und zeigte sich sichtlich stolz über das vielfältige kulturelle Angebot in der Gemeinde.

„Das Schöne an der Regionalkultur ist, dass sie echt ist und von Menschen unmittelbar und direkt erlebt werden kann. Hier leisten unsere Gemeinden einfach Unglaubliches. Ich möchte allen Gemeinden und allen ehrenamtlichen Kulturschaffenden, die mit ihrer Arbeit unsere Regionen zum Blühen bringen, meinen großen Dank aussprechen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Verleihung.

Inbetriebnahme der Kläranlage Doberndorf

Das Großprojekt Kanal- und Kläranlage Doberndorf ist zum Großteil abgeschlossen. Am 31. Oktober 2024 wurde die mechanisch-biologische Kläranlage das erste Mal in Betrieb genommen.

Nach einer zweijährigen Planungsphase startete der Bau der Anlage im Mai dieses Jahres und konnte nun ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Kläranlage ist im Einsatz und die Fernwartung von Horn aus funktioniert. „Der Regenwasserkanal und die Trinkwasserleitung sind ebenfalls fertig verlegt“, weiß Ing. Johannes Kapitan, der mit dem Bauprojekt betraut war.

Die Kläranlage ist auf 80 Einwohnerwerten ausgelegt und bietet daher einen Spielraum für eine zukünftige Entwicklung in Doberndorf. In einem Stahlbeton-Behälter von 5 Metern Tiefe und 2,5 Metern Durchmesser wird das Schmutzwasser aufgefangen, um in zwei weiteren „Belebungsbecken“ derselben Größe geklärt zu werden. Das Nutzungsvolumen beträgt 36 m³. Die Anlage ist für einen Zufluss von max. 19 m³ pro Tag ausgelegt.

Das Großprojekt beläuft sich auf einen Kostenpunkt von rund 2 Mio Euro, wovon eineinhalb Millionen aus dem Budget der Stadtgemeinde Horn zum Wohle der Doberndorfer gelangen.

Regenwasser und Senkgrubenhinhalte gehören nicht in die Kläranlage

Dipl.-Ing. Tobias Holub betonte bei der Einschulung der Klärwärter immer wieder, darauf zu achten, dass nur Schmutzwasser in die Kläranlage kommt. Regenwasser, Drainagen und Brunnenüberläufe gehören nicht in die Kläranlage und würden die Anlage mengenmäßig überfordern. Ebenso dürfen noch bestehende Senkgruben keinesfalls in die Kläranlage geleitet werden,

Bild: © HIZ/Pfleger



Zeigten sich mit der raschen Umsetzung zufrieden: Bgm. Gerhard Lentschig, Baustadtrat Manfred Daniel und Doberndorfs Ortsvorsteher Christian Goll. Links ist der biologische Teil der Kläranlage zu sehen.

da sich das biologische Gleichgewicht dadurch so stark verändern würde, dass die mechanisch-biologische Klärung des Wassers nicht mehr möglich wäre.

DI Michael Gaisbauer von der Firma Schreiber AWATEC GmbH, welche sich bereits seit 40 Jahren intensiv mit der Planung und Errichtung von mittlerweile über 1.500 hervorragend funktionierenden Kläranlagen beschäftigt, erklärte bis ins Detail die Funktionsweise des „Systems Dr. Renner“, mit welchen nun auch die Kläranlage Doberndorf ausgerüstet ist. Diese Anlage arbeitet nach dem bewährten Schlammbelebungsverfahren mit Langzeitbelüftung. Bei diesem Verfahren wird das Abwasser im „Belebungsbecken“ durch Einblasen von Luft (hocheffiziente feinblasige Belüftung) durch den Belebtschlamm (Bakterien und andere Mikroorganismen) biologisch gereinigt. Sie ist auf vollständige Nitrifikation und Phosphorentfernung ausgelegt. Die Beschickung der Anlage erfolgt ohne Geruchsbelästigung. Grobstoffe werden im Belebungsbecken hinter Tauchwänden in Schwimmschlammzonen festgesetzt und im Laufe der Zeit biologisch abgebaut. Daher ist es

wichtig, nicht abbaubare Feststoffe wie Kosmetiktücher, Damenhygieneartikel, Feuchttücher etc. NICHT in der Toilette zu entsorgen. (Wir berichteten in 5/24 darüber, was NICHT in die Kläranlage gehört. Die Funktionsweise von Kläranlagen jeder Art wird dadurch massiv beeinträchtigt!)

StR Manfred Daniel und Bürgermeister Gerhard Lentschig sind mit dem raschen Baufortschritt in Doberndorf sehr zufrieden. Jetzt fehlt nur noch das Einbringen des Glasfasernetzes im Ortsgebiet und die Verlegung der Stromkabel ins Erdreich sowie die Straßenbeleuchtung.

Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich im Mai 2025 beginnen.



Bild: zVg/Leyrer + Graf

Die wahren Kostenverursacher liegen unter der Erde. Hier die Mitarbeiter der Firma Leyrer + Graf bei der Verlegung des Kanals

Vier Gemeindewohnhausanlage

4 Wohnblöcke zu je 9 Wohneinheiten wurden in der Pragerstraße 26 und 28 sowie am Rudolf-Fischer-Weg 3 und 5 in den letzten eineinhalb Jahren von der Horner Kommunalgesellschaft m.b.H. saniert und am 22. November in einer Fertigstellungsfeier eröffnet.

Trotz eisigem Wetter war die Stimmung bei der Eröffnung der sanierten Wohnhäuser mit 36 Wohneinheiten heiter. Bgm. Gerhard Lentschig begrüßte die Ehrengäste, Firmenvertreter und Bewohner in gekonnter Manier und brachte Schwung in den Innenhof der Wohnhausanlage. „Die Siedlung ist bautechnisch deutlich verjüngt und bietet nun ihren Bewohnern zeitgemäßen Wohnungskomfort in ihrer gewohnten Umgebung“, so der Bürgermeister.

Landesrat Ludwig Schleritzko, der für die Fördergelder zuständig ist, zeigte



Bürgermeister Gerhard Lentschig wärmte die Stimmung mit seiner lebendigen Eröffnungsrede auf.

sich über die gelungene Sanierung erfreut und nahm die offizielle Eröffnung vor. Als zuständige Stadträtin übernahm Maria van Dyck die Dankesworte an die Firmenvertreter sowie an Petra Zach, die als Geschäftsführerin der Horner Kommunalgesellschaft m.b.H. für die Umsetzung der Sanierung zuständig war. Van Dyck zeigte sich sehr zufrieden, dass die Bauarbeiten immer im Zeitplan lagen. Das erforderte immer wieder eine sehr gute Abstimmung zwischen den Baufirmen und den Anrainern. Diese „besondere Gabe“ strich sie bei Geschäftsführerin Petra Zach hervor.

Dreifach gesegnet

Die Segnung der Wohnblöcke nahm Pfarrerin Birgit Schiller gemeinsam mit Kaplan Shyne Kurian vor. Als dritter Religionsvertreter war auch Mohammed Naeem mit dabei.

Im Rahmen der Sanierung wurde ein 16 cm Vollwärmeschutz angebracht, neue Fenster mit einer 3-fach Isolierverglä-



Landesrat Ludwig Schleritzko zeigte sich über den Abschluss des Projektes zufrieden und erfreut.

sung samt Sonnenschutz eingebaut, Solardächer mit einer Spitzenleistung von je 12,5 kWp pro Dach errichtet sowie Pelletszentralheizungen eingebaut. Die anwesenden Anrainer hoben den letzten Punkt als „sehr angenehm“ hervor. Vor der Sanierung mussten sie ihre Wohnung mit Einzelöfen heizen. Bis zuletzt wurde an der Gestaltung der Außenanlagen gearbeitet. Diese Neugestaltung wertet die Wohnhausanlagen zusätzlich auf. Für jede Wohneinheit wurde in diesem Zuge ein eigener Parkplatz geschaffen.

Sanierungskosten von 3,1 Mio Euro

Für das gesamte Projekt belaufen sich die Kosten auf 3,1 Mio Euro. Vom Land gibt es einen Zuschuss von 1,95 Mio Euro. Den Rest finanziert die Stadtgemeinde Horn im Wege der Generalmiete an die Gesellschaft.



Die Segnung der Wohnblöcke nahm Pfarrerin Birgit Schiller (3. v. l.) und Kaplan Shyne Kurian (2. v. l.) vor. Als dritter Religionsvertreter war auch Mohammed Naeem (1. v. l.) mit dabei.

GRAF-HOLZTECHNIK GmbH

www.graf-holztechnik.at

GEBAUT AUF LEIDENSCHAFT

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.

Hochbau | Tiefbau | Energie + Telekom | Holztechnik

GEBAUT AUF LEIDENSCHAFT

n saniert



Das Eröffnungsband durchtrennten LAbg. Franz Linsbauer, Landesrat Ludwig Schleritzko, StR Maria van Dyck, Nationalrätin Martina Diesner-Wais, Bgm. Gerhard Lentschig und Vbgm. Heinrich Nagl (v. l.).

Bilder: Gemeinde / G. Hohenegger



Bgm. Gerhard Lentschig, Landesrat Ludwig Schleritzko, Manuel Haider und Johannes Wild von Immobilien Wild sowie StR Maria van Dyck vor den neu renovierten Wohnhäusern.



Maria van Dyck bedankte sich auch herzlich bei Sara Angelmayr und StR Manfred Daniel für die großartige Unterstützung seitens der Firma Leyer & Graf.



Bgm. Gerhard Lentschig (li.) und Vizebgm. Heinrich Nagl (r.) bedankten sich ganz herzlich bei StR Maria van Dyck (Mitte) mit einem kleinen Geschenkkorb.

Bild: Gemeinde / G. Hohenegger



Verkehrstadtrat Manfred Daniel und Sachbearbeiter Mario Don (v. l.) haben sich mit den Wünschen der Anwohner auseinandergesetzt und sind zu einer guten Lösung gekommen.

Verkehrsverbesserungen in der Honorius-Burger Straße

Im Rahmen einer Besprechung mit den Anwohnern der Honorius-Burger-Straße, geleitet von Stadtrat Manfred Daniel, wurden Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation behandelt. Nun wurde dem Wunsch der Anrainer und der ansässigen Firma Ölknecht entsprochen und eine praktikable Lösung für alle Betroffenen gefunden.

Bislang mussten die rund 10 Firmenfahrzeuge der Firma Ölknecht durch eine Einbahnregelung einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen. Ebenso betroffen war der tägliche Lieferverkehr. Die Einbahnstraße wurde daher verkürzt und beginnt nun erst nach dem Firmengelände von Ölknecht, sodass Firmenfahrzeuge und Lieferanten das Gelände nach links in Richtung Bahnstraße verlassen können. Diese Anpassung reduziert das Verkehrsaufkommen in der Straße erheblich und ermöglicht einen flüssigeren Ablauf für alle Beteiligten.

30er Zone eingerichtet

Auf Anregung der bei der Besprechung anwesenden Bewohner wurde zudem eine 30-km/h-Zone eingerichtet, welche die Gemeindestraßen Honorius-Burger-Straße, Am Spitzteich und den Adolf-Wizlsperger-Platz umfasst. Diese Maßnahme soll die Sicherheit erhöhen und die Lebensqualität in den betroffenen Straßen fördern. Stadtrat Manfred Daniel bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre wertvollen Beiträge und freute sich, durch die neuen Regelungen eine Entlastung für die Anwohner und die Firma Ölknecht erreicht zu haben.



StADir. Matthias Pithan, Sachbearbeiter Mario Don, Bgm. Gerhard Lentschig und StR Manfred Daniel (v. l.) vor den Anrainerparkplätzen in der Hopfengartenstraße.

Anrainer in der Hopfengartenstraße bekommen Parkplatz

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde in der Ausschusssitzung für Bau und Verkehr vom 13.11.2024 über die geplante Einführung einer Anrainerparkzone entlang der Wohnhausanlagen Hopfengartenstraße Nr. 5, 7, 9 und 11 beraten. Aufgrund der ausgewerteten Rückmeldungen - 19 Anwohner dafür und 12 dagegen - wurde entschieden die Maßnahme umzusetzen.

Details zur Umsetzung:

Es werden die entsprechenden Verkehrszeichen montiert und die Anrainerparkplätze eingerichtet. Diese Stellplätze sind ausschließlich für die Bewohner der Wohnhausanlagen Hopfengartenstraße 5, 7, 9 und 11 vorgesehen und durch eine klare Beschilderung gekennzeichnet. Die Überwachung der Parkzone erfolgt durch das bereits für die Kurzparkzonen zuständige private Überwachungsunternehmen.

Beantragung der Parkberechtigungskarte:

Die Stadtgemeinde Horn stellt allen betroffenen Anwohnern kostenlos eine Parkberechtigungskarte zur Verfügung. Die Karte wird fahrzeugbezogen auf ein bestimmtes Kennzeichen ausgestellt. Pro Wohnung kann nur eine Parkbe-

rechtigungskarte beantragt werden. Die Ausgabe der Karten wurde am 2.12.2024 begonnen und kann persönlich bei der Stadtgemeinde Horn im Zimmer Nr. 10 (Mario Don) abgeholt werden. Mitzubringen sind ein Meldnachweis (Meldezettel) und der Zulassungsschein des betreffenden Fahrzeugs.

Um Missverständnisse und mögliche Strafverfügungen zu vermeiden, ist die Parkberechtigungskarte jederzeit gut sichtbar im Bereich der Windschutzscheibe zu platzieren, sobald die Verkehrszeichen errichtet sind.

Bürgermeister Lentschig und Verkehrstadtrat Daniel bedanken sich für die Mitwirkung der Anrainer und freuen sich, dass durch diese Maßnahme die Parkplatzsituation für die Anwohner der Hopfengartenstraße nachhaltig verbessert werden kann.



StR Manfred Daniel, StA.Dir. Matthias Pithan, Bgm. Gerhard Lentschig und Sachbearbeiter Mario Don (v. l.) zeigen die Stelle, an der die Eisenbahnkreuzung aufgelassen wurde.

Eisenbahnkreuzung aufgelassen

Laut Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 müssen alle Eisenbahnkreuzungen technisch gesichert und laufend instandgehalten werden. Da die Kosten dafür nicht vollständig von den ÖBB übernommen werden, bringen die Auflassung wenig genutzter Kreuzungen große Einsparungen für die Stadtgemeinde Horn. Jüngst wurde die Kreuzung bei km 32,255 der Strecke Sigmundshergberg – Hadersdorf am Kamp geschlossen. Die Gemeinde bedankt sich für die Kooperation mit DI Markus Hoyos.

Weitere Auflassungen sind geplant, sofern die Umwege für die Anrainer zumutbar bleiben.

Gewinner des CITIES-

Pünktlich vor Weihnachten wurden den glücklichen Gewinnern des CITIES-Gewinnspiels ihre Preise übergeben. Verena Parzer, Marion Jaidhauser und Helmut Malleczek durften sich über je ein Waldviertel-DKT und zwei VIP-Karten für ein Meisterschaftsspiel des SV Horn-Match ihrer Wahl freuen. Ein herzlicher Dank gilt Rudolf Laudon vom SV Horn, der die Verlosung gemeinsam mit der Stadtgemeinde Horn ermöglicht hat. Die Stadtgemeinde Horn wünscht den Gewinnern viel Freude beim Spielen



Stadtrat Manfred Daniel und Bgm. Gerhard Lentschig stehen vor dem Abschnitt, der nun um 40 cm abgesenkt wird.

Regenwasserplan für Mühlfeld

Seit zwei Jahren arbeitet StR Manfred Daniel mit seinem Team an einem Regenwasserplan für Mühlfeld. Darin sollen die örtlichen Überschwemmungsgebiete bei Hochwasser aufgelistet werden. Dieser Plan ist die Grundlage für Baumaßnahmen zur Verhinderung von Überflutungen.

Da es in Mühlfeld bei Starkregen immer wieder zu Wassereintritten bei den Häusern an der Straße zum Dorfgemeinschaftshaus kommt, soll nun ein erstes Projekt dies in Zukunft verhindern. Eine Straßensteigung verhindert aktuell das Abfließen des Wassers in die Taffa. Das Wasser fließt daher nicht ab, sondern angereichert mit Schlamm zurück in die Häuser. Das soll nun anders werden.

Der Straßenabschnitt wird nun abgesenkt werden, damit das Wasser in Zukunft ungehindert in die Taffa abfließen kann. Dafür wird Stadtrat Manfred Daniel unentgeltlich einen Teil seines Gartens zur Verfügung stellen.

Der Baubeginn wird mit Frühjahr 2025 anberaumt und die Kosten werden auf ca. 200.000,- Euro geschätzt.

Gewinnspiels ausgelost

und spannende Momente beim SV Horn! An alle, die diesmal nicht gewonnen haben: Bleibt mit Horn über CITIES verbunden – ein weiteres Gewinnspiel wird folgen!



Robert Kalcher von CITIES, Helmut Malleczek, Verena Parzer, Rudolf Laudon (SV Horn), Marion Jaidhauser und Bgm. Gerhard Lentschig (v. l.)



Verkehrsstadtrat Manfred Daniel, Bgm. Gerhard Lentschig und Mobilitätsgemeinderat Andras Holzbrecher am Horner Bahnhof

Schnuppertickets: Öffis zum Kennenlernen

Auch im kommenden Jahr stellt die Stadtgemeinde Horn wieder vier Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Diese können von Personen mit Hauptwohnsitz in Horn ausgeliehen werden.

Die Schnuppertickets sind gültig für die „Metropolregion Niederösterreich, Burgenland und Wien (inkl. Wiener Linien)“ und berechtigen zur Nutzung von Bahn und Bus in Niederösterreich, Burgenland und Wien – einschließlich aller öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Wien (U-Bahn, Straßenbahn, Bus).

Ziel der Aktion

„Mit der Schnupperticket-Aktion möchten wir den Menschen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtern und sie dazu anregen, diese häufiger zu nutzen“, erklärt Verkehrsstadtrat Manfred Daniel. „Wer vom Auto auf Bus oder Bahn umsteigt, spart Stress und reduziert CO₂-Emissionen.“

So funktioniert der Verleih:

Die vier Schnuppertickets können in der Bürgerservice-

stelle des Horner Stadtamts persönlich reserviert und ausgeliehen werden.

Reservierungen sind auch online unter www.schnupperticket.at/horn oder telefonisch unter 02982/2656 zu den Öffnungszeiten möglich:

- Montag, Mittwoch, Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
- Dienstag: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
- Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Das Prinzip lautet: „First come, first serve“. Pro Person kann einmal pro Monat ein Ticket ausgeliehen werden, das jeweils nur für einen Tag gebucht werden kann.

Die Tickets sind ab 8:00 Uhr am Nutzungstag in der Bürgerservicestelle abzuholen und müssen bis spätestens 7:30 Uhr des Folgetages in den Bürgerbriefkasten zurückgegeben werden.



JAHRESRÜCKBLICK 2024

Das Jahr 2024 war für die Stadtgemeinde Horn ereignisreich. Die allgemeine finanzielle Lage hatte auch für den Gemeindehaushalt schwerwiegende Auswirkungen, dennoch konnten in den Gemeinderatsausschüssen viele Vorhaben, Projekte und Ideen sowie der budgetäre Haushalt der Stadtgemeinde Horn diskutiert und an den Stadt- bzw. Gemeinderat weitergegeben werden. 2024 wurden wiederum einige bauliche Projekte in der Gemeinde abgeschlossen. Große Veranstaltungen und besondere Events fanden mit Unterstützung der Gemeinde statt.

- Neujahrsempfang am 1. Februar 2024 mit der Auszeichnung von Günter Kerbler mit dem Wirtschaftspreis der Stadt Horn. Hier wurde auch Wolfgang Andraschek mit dem silbernen Ehrenzeichen der Stadt Horn wertgeschätzt.
- Ostermarkt am 9. und 10. März 2024
- Geocacher Großevent vom 7. – 9. Juni 2024 in Horn
- Public Viewing im Zuge der EM 2024 von 3. Juni bis 19. Juli 2024
- Festtage der Stadt Horn vom 20. – 23. Juni 2024
- Musikfestival Allegro Vivo vom 2. Aug. bis 15. Sept. 2024
- Stadtseefest am 29. Juni 2024
- Adventmarkt im Kunsthaus Horn vom 5.12.24 – 8.12.24

Diese und viele andere Veranstaltungen unserer 197 Vereine sorgten für unterhaltsame Stunden und ein reges Miteinander.

Nachfolgend finden Sie wie gewohnt eine Übersicht über die Vorgänge in den verschiedenen Verwaltungsbereichen im Jahr 2024.

Beratungen – Beschlüsse

Im abgelaufenen Jahr fanden insgesamt 4 Sitzungen des Gemeinderates statt. Dabei wurden 98 Tagesordnungspunkte behandelt. Der Stadtrat trat insgesamt zu 4 Sitzungen zusammen und hatte 234 Tagesordnungspunkte einer Beratung bzw. Erledigung zugeführt. Die vom Gemeinderat gebildeten

11 Ausschüsse, einschließlich des Prüfungsausschusses, traten zu insgesamt 43 Sitzungen zusammen und behandelten im Rahmen der ihnen zukommenden Vorberatung die Sachfragen ihres jeweiligen Wirkungskreises in 307 Tagesordnungspunkten.

Verwaltung allgemein

Aktuelle Zusammensetzung des Gemeinderates 2020-2025:

Bürgermeister: Gerhard Lentschig

Vizebürgermeister: Heinrich Nagl

Stadträte: Reinhard Litschauer, Maria van Dyck, Manfred Daniel, Isabel Mang, Martin Seidl, Barbara Stark (alle ÖVP), Marco Stepan (SPÖ)

Gemeinderäte: Robert Lochner, Dominik Wagerer, Claudia Langer, Ludwig Band, Jutta Rabl, Shefqet Balaj, Stefan Keusch, Marina Amon-Hartl, Andreas Holzbrecher, Evelyn Schmidt, Sabine Englmaier, Christian Mayer, Ralph Hainböck (ÖVP), Johanna Leithner, Thomas Rochla, Manfred Colleselli (SPÖ), Walter Kogler-Strommer, Dieter Schewig (Grüne), Klemens Kofler, Bettina Schartner (FPÖ)

Jugendgemeinderätin: GR Marina Amon-Hartl (ÖVP)

Umweltgemeinderat: StR Isabel Mang (ÖVP)

Bildungsgemeinderat: Bgm. Gerhard Lentschig (ÖVP)

Europagemeinderat: GR Shefqet Balaj (ÖVP) und GR Walter Kogler-Strommer (Grüne)

Die Highlights zusammengefasst:

- Mit dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 1. Feb. 2024 mit zahlreichen Ehrungen für verdiente Personen startet die Gemeinde feierlich ins neue Jahr.
- „Städtische Bestattung“ bezieht am 15. April die renovierten Räumlichkeiten am Rathausplatz 2.
- Mit 25. Mai 2024 eröffnet die Pop-up Galerie in Horn. Der erste Aussteller ist Prof. Dr. Herbert Puschnik.
- Horn wird am 4. Juni 2024 mit der Goldenen Kelle für den Stadtsee ausgezeichnet.





- Der Umbau des Bahnhofes Horn und der Haltestelle Breitenreich beginnt
- Der Kindergarten in der Prof.Karl-Scholz Straße feiert sein 50-Jahr-Jubiläum.
- Mühlfeld feiert sein 800-jähriges Bestehen gleichzeitig mit 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 30 Jahre Dorferneuerungsgemeinschaftshaus am 27. Juli 2024.
- Ein Jugendsozialarbeitsprojekt mit dem Verein KidsZone+More startet erfolgreich mit Beratungen vor dem Sommer 2024
- Die FF Horn bekommt eine neue Drehleiter und ein neues Dach über den Garagen mit Solaranlage
- Der Hochwasserschutz in Mödring kann rechtzeitig vor dem Hochwasser 2024 fertig gestellt werden, schützt demnach schon die Bevölkerung und wird am 26. September 2024 feierlich eröffnet.
- Das Spatzen-Nest wird als zweite Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder am 4. Oktober eröffnet.
- Feierlicher Akt zu 25-Jahre-Städtepartnerschaft mit Austerlitz im Museum Horn am 5. Oktober 2024.
- Die Kanalanlage in Doberndorf ist fertig und geht Ende Oktober in Betrieb.
- Die Fertigstellung der Generalsanierung der Wohnanlagen Prager-Straße 26 und 28 sowie Rudolf-Fischer-Weg 3 und 5 wird am 22. November 2024 gefeiert.

Wirtschaftshof

- 4 neue Mitarbeiter am Bauhof (Bernhard Krtek und Michaela, Christian Jerabek und Robert Juhitzer)
- 1 Saisonarbeitskraft von April bis Oktober (Thomas Kreuter)
- Schulungen für Elektriker und Grünraum
- Umfassende Erneuerung der Straßen-Bodenmarkierungen für Parkflächen und Schutzwege im Stadtgebiet
- Diverse Verbesserungen zur Barrierefreiheit – z.B. Parkplatz Hamerlingstraße
- Gehsteigsanierungen im Stadtgebiet
- Abschluss der Sanierung der Räumlichkeiten der Musikschule Horn, Umrüstung der Beleuchtung auf LED Beleuchtung

und Ausmalarbeiten.

- Malerarbeiten im Pfadfinderheim
- Unterstützung bei der Gestaltung der Grünanlagen im Pfadfindergarten
- Abbruch der Fassade beim Kindergarten Ferdinand-Kurz-Gasse, nachdem sich eine Platte gelöst hat.

Kanal- und Wasserbau

Kanal und Wasserleitungsbau Doberndorf

Schmutzwasserkanal:

1.083 Meter, 150 Meter Hausanschlüsse

Regenwasserkanal:

DN 300 – DN 400 mm Neuerrichtung, ca. 167 Meter

DN 300 – DN 800 mm Erneuerung, ca. 358 Meter

DN 400 – DN 800 mm grabenlose Sanierung, ca. 267 Meter

DN 300 – DN 400 mm Bestand, ca. 153 Meter

Ca. 150 Meter Hausanschlüsse

Erneuerung der Wasserleitung in Doberndorf:

Hauptleitung DN 50 – DN 80 mm, ca. 850 Meter

Anschlussleitung für die Kläranlage Doberndorf ca. 265 Meter

DN 32 mm

Hydrantenleitungen ca. 10 Meter DN 80 mm für 2 Hydranten

Hausanschlussleitungen ca. 150 Meter

Ausschuss Land- und Forstwirtschaft

Walddurchforstung und Pflege, Aufforstung in den Gemeinewäldern, Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten, Sanierung von Feldwegen, Pflege der Hecken entlang der Feldwege, Pachtverträge, Pflege der Bachläufe des Taffa-Wasserverbandes.

Friedhof - Bestattung

- Die Städtische Bestattung zieht am 15. April in die neuen Räumlichkeiten am Rathausplatz 2.
- Behebung der Unwetterschäden am Friedhof Horn im September 2024
- Ankauf eines Abspielgerätes für CD, USB und Bluetooth für die Aufbahnhalle





Gesundheit – Soziales – Sicherheit

- Einführung der Walk & Talk Gesprächswanderungen ab April 2024
- Jugendsozialarbeit mit dem Verein KidsZone+More
- Projekt "Back2future" der Stadtgemeinde Horn mit den 3 wichtigen Säulen Schulsozialarbeit, Jugendberatung & Gemeinwesenarbeit.

Finanzwirtschaft

- Rechnungsabschluss 2024
- Voranschlag und Dienstpostenplan 2024
- Beschluss über den 1., 2. und 3. Nachtragsvoranschlag 2024
- Gewährung von Subventionen an die freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet,
- an diverse Vereine und Organisationen sowie an die Pfarre.
- Gewährung von Wirtschaftsförderungen
- Aufnahme von projektbezogenen Darlehen

Straßenbau – Verkehrsmaßnahmen

- Umbau Bahnhof Horn und Haltestelle Breiteneich
- Regenwasserplan für das gesamte Horner Gemeindegebiet
- Asphaltierung der Kurt-Buchinger-Straße
- Laufende Sanierung und Erneuerungsarbeiten von Gehwegen
- Straßen- und Gehsteigsanierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet
- Erstellung eines Zonierungsplanes für Geschwindigkeitsbeschränkungen im Stadtgebiet
- Bau einer Rampe am Parkplatz Robert-Hamerling-Straße
- 30er-Zone Honorius-Burger-Straße
- Neue Bodenmarkierungen aller 30er-Zonen im gesamten Gemeindegebiet
- „Schnupperticket“

Raumordnung – Bau- und Grundangelegenheiten

- Abschluss von diversen Bestandsverträgen

- Ergebnis der Durchführung von Feuerbeschauen Am 29.11.24 wurde in der Mittelschule, der Allg. Sonderschule und im Kindergarten Ferdinand-Kurz-Gasse jeweils eine Feuerbeschauen durchgeführt. Die Mängelbehebungen fanden übers Jahr 2024 verteilt statt und wurden bereits vor ablaufender Frist abgeschlossen.

Kindergärten – Schulen – Jugend – Familie

- Eröffnung der Tagesbetreuungseinrichtung „Spatzen-Nest“ für Kleinkinder am 4. Oktober 2024
- 50 Jahre Kindergarten Prof.-Karl-Scholz-Straße
- Planung und Durchführung des Ferienspiels der Stadtgemeinde Horn
- Planung und Durchführung des Stadtseefestes
- Erneuerung der Zaunanlage des NÖ Landeskindergartens Breiteneich
- Neue Heizung im Kindergarten Breiteneich
- Dacherneuerung am Zubau Kindergarten Breiteneich.
- Kauf von Spielgeräten für die Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen und Kindergärten
- Prüfung von Kinderspielplätzen

Sport – Freizeit

- Bodensanierung der Sporthalle Horn
- Modernisierung der Aufzugsanlage im Vereinshaus Horn

Museum – Kunsthaus – Kultur

- Eröffnung der Pop-up Galerie am 25. Mai 2024 im Kunsthaus Horn
- Feierlichkeiten 25 Jahre-Städtepartnerschaft mit Austerlitz
- Durchführung der „ORF Langen Nacht der Museen“
- Filmdreharbeiten zum Thema Räuberhauptmann Grasel
- Spielenachmittag Waldviertel DKT
- Eröffnung Mikroausstellung
- Eröffnung der Sonderausstellung „Vom Sterz zur Packerlsuppe“
- Eröffnung der Sonderausstellung „Manche mögen ´s heiß“





- Museumsmittwoche in den Sommermonaten mit fachlichen Vorträgen
- Eröffnung Mikroausstellung „Swatch Uhren“
- Eröffnung der Dauerausstellung „Pflüge-Eggen-Walzen“
- Exkursion Geologie und Geomorphologie des Horner Beckens
- Durchführung von baulichen Maßnahmen im Museum Horn

Umwelt – Grünraum

- Konfliktzonenbereinigung – als Abschluss der LED Umrüstung
- Weiterführung des Projekts „E-Carsharing“
- „Natur im Garten“-Praxistag mit Baumpflanzaktionen im Stadtpark
- Weiterführung des Baumpatenprojektes mit 20 neuen Baupaten
- Baumpflanzaktion mit Schule beim Altbach

- Durchführung „Tag der Gärten, Hausgärten und Schrebergärten“
- Der goldene Frosch kehrt in den Rathauspark zurück
- Bei der Flurreinigungsaktion 580 kg Müll gesammelt mit Beteiligung der Horner Schulen und Vereinen
- Rezertifizierung im Rahmen des e5 Programmes; erneute Auszeichnung mit 3 „e“-s
- Beteiligung am Projekt: Plenty life
- Auszeichnung mit dem goldenen Igel für umweltnahe Grünlandbewirtschaftung

Wohnen

- Fertigstellung der Generalsanierung Wohnhausanlagen Prager Straße 26 u. 28 sowie Rudolf-Fischer-Weg 3 u. 5
- Laufende Instandhaltung sämtlicher Gemeindewohnhäuser
- Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“

Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unserem WINTERSCHLUSSVERKAUF!

FROHE
Weihnachten
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE *Jahr*

DANKÜCHEN
KÜCHENWELT
Hausgeist

PRAGER STRASSE 46B, 3580 HORN

Aus der Amtsstube

Bild: Gemeinde / G. Hohenegger



StADir. Matthias Pithan, Ulrike Wagner, Ernst Hundlinger, KV-Stv. Nina Binder und Bgm. Gerhard Lentschig haben die Kassenverwaltung neu strukturiert.

Team der Kassenverwaltung neu aufgestellt

Nach Abschluss der personellen Neuausrichtung der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Horn wurde nunmehr mit Beschluss des Gemeinderates vom 9. Oktober 2024 Ernst Hundlinger zum Stellvertreter der Kassenverwalterin Ulrike Wagner mit Wirkung 1. November 2024 bestellt.

Für die Schulgemeinden der Allgemeinen Sonderschule Horn, der NÖ Mittelschule Horn und der Polytechnischen Schule Horn sowie für die Gemeindeverbände Horn für Abwasserbeseitigung bzw. für Wasserversorgung oblag Ulrike Wagner nach dem Ausscheiden von Karl Schneider als Kassenverwalter seit Anfang August 2023 als bisherige Kassenverwalter-Stellvertreterin die zweckmäßige, sparsame, wirtschaftliche und gesetzmäßige Finanzgebarung. Mit 01. Dezember 2024 zeichnen aufgrund der entsprechenden Beschlüsse in den jeweiligen Gremien künftig Ernst Hundlinger und Nina Binder als Kassenverwalter bzw. Kassenverwalter-Stell-

vertreterin für die Kassenführung der oben genannten Schulgemeinden und Gemeindeverbände verantwortlich. Die Kassenverwaltung der Stadtgemeinde Horn, der Verbände und Schulgemeinden wird damit personell mittel- und langfristig auf ein solides Fundament gestellt. Wir wünschen dem neuen Team für ihre weitere Arbeit in den sehr verantwortungsvollen Positionen alles Gute. Kassenverwalterin Ulrike Wagner wird für ihre außergewöhnlichen und vorbildgebenden Leistungen, insbesondere in der herausfordernden und schwierigen Umbruchphase in den letzten 1 ½ Jahren, großer Dank ausgesprochen.



Verkehrsstadtrat Manfred Daniel, Roland Schröder, Sachbearbeiter Mario Don, Wirtschaftshofleiter Johannes Strommer und Gerold Singer vor der neuen Rampe.

Neue Rampe zwischen Parkplatz und Hamerling-Allee

Als vorbereitende Maßnahme für die Adaptierung des Horner Radwegenetzes wurde über Initiative des Gemeinderatsausschusses für Bau und Verkehr durch den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Horn ein Teil des Hochbordes zwischen dem Parkplatz bei der Robert-Hamerling-Straße und der Baumallee entfernt und eine Rampe mit 19. November 2024 fertiggestellt. Der stetige Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum wird auch durch diese Maßnahme konsequent fortgeführt.



Mario Hofbauer, Andreas Fally und Hannes Pucher von der FF Mödring, Julia Kierberger (Leiterin Kirchenchor und Fliegerstaudn & Wurzelwerk), Christoph Manhart (Kapellmeister von Maiblech), Herta Schmudermayer und Helmut Malleczek (Mödringer Hausmusik) und Pater Albert Groiss (v. l.)

30 Jahre Mödringer Hausmusik - Spende für die Feuerwehr

Rund 300 Besucher folgten am 12. Oktober 2024 der Einladung ins Vereinshaus Horn und feierten dort mit den Mödringern ihr 30-Jahr-Jubiläum. Von den vier Musikgruppen aus Mödring wurde ein abwechslungsreiches und musikalisch hochkarätiges Programm zusammengestellt. Der Reinerlös der Veranstaltung, 555,- Euro, wurde nach der Allerheiligenmesse feierlich an das Kommando der FF Mödring übergeben.

Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

Bild: Reinhard Stark

Beispielgebend und vorbildhaft, der Stadtsee von Horn

Am Mittwoch, den 27. November wurden in Sankt Pölten insgesamt acht Preisträger mit der hohen Landesauszeichnung „Vorbildliches Bauen in Niederösterreich“ gewürdigt. Die Riege der Siegerprojekte, die von einer 7-köpfigen Fachjury aus 71 Einreichungen als die Besten ausgewählt wurden, reichte dabei von Bildungs- und Wohngebäuden, denkmalgerecht sanierten Beherrbergungsbauten bis hin zu einem kommunalen Freizeitgelände.

Alljährlich ausgelobt, steht dieser älteste Baupreis Niederösterreichs seit seiner Entstehung im Jahr 1955 für eine beispielgebende architektonische wie auch konstruktive Weiterentwicklung der baukulturellen Landschaft. Heute spielen bei dieser hohen Auszeichnung auch Kriterien wie der schonende Umgang mit Landschaft und Ressourcen eine wichtige Rolle. „Vorbildlich bauen heißt für mich auch nachhaltig bauen. Die siegreichen Projekte bestechen durch ihre Gestaltung und Funktionalität und zeichnen sich durch klimagerechte sowie eine auf die Bedürfnisse der Nutzergruppen optimal abgestimmte Planung und Ausführung aus“, so



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, StR Reinhard Litschauer, Astrid Schröder-Holzhammer (YEWÖ), Bgm. Gerhard Lentschig, StR Manfred Daniel, Landesbaudirektor Walter Steinacker

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die die Ehrung der Preisträger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vornahm. Eine der Auszeichnungen der 59. Einreichung für „Vorbildliches Bauen“ erging auch an den Stadtsee in Horn.

Stadtsee in Horn

Ursprünglich eingezäunt und kostenpflichtig wird das 4 Hektar große Areal des bisherigen Naturfreibads in einen uneingeschränkt zugänglichen Stadtsee mit Steg- und Badeanlagen umgestaltet. Aufgeständerte Holzdecks an den Ufern und inmitten der Wasserfläche sowie

eine einzigartige Seebühne sind dabei die verbindenden Elemente zwischen Wasser und Land. Schattenspendende Bäume und helle wasserdurchlässige Bodenbeläge, die Regenwasser puffern können, lassen den Stadtsee zu einer grünen Oase werden, die für Abkühlung des umliegenden Stadtteils sorgt. Als neuer Treffpunkt mit hoher Freizeit- und Erholungsqualität stellt der Stadtsee ein sozial engagiertes Projekt im Dienste der Gemeinschaft dar und schafft einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Zukunft.

Planer: YEWÖ LADSCAPES GmbH, Wien
Bauherr: Stadtgemeinde Horn

Ihre IT-Security?

lieber mit andka-edv

Der professionelle EDV - Partner für Ihr Unternehmen

www.andka-edv.at

andka-edv e.U.
Feldgasse 19/1
3580 Horn

Tel: 02982 / 90309



Teilsperre der Park&Ride-Anlage Sigmundsherberg während Bahnhofsumbau

Die Bahnstationsmodernisierung in Sigmundsherberg mit neuen Bahnsteigen und einem barrierefreien Personensteg schreitet zügig voran. Die Park&Ride-Anlage muss ab 07. Februar 2025 bis April 2026 phasenweise gesperrt werden.

Die Umbauarbeiten in Sigmundsherberg für einen modernen Bahnhof mit neuen und längeren Bahnsteigen laufen auf Hochtouren. Reisende gelangen künftig komfortabel und witterungsgeschützt zu den in Teilabschnitten überdachten Bahnsteigen. Dynamische Fahrgastinformation, wie zum Beispiel digitale Infostelen, runden das attraktive Angebot ab.

Für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs ist es erforderlich, einen neuen Steg mit Aufzügen auf den Bahnsteigen sowie eine Rampenanlage zu errichten und den bestehenden Steg abzutragen. Um diese Maßnahmen umzusetzen, muss die Park&Ride-Anlage in Teilbereichen gesperrt werden.

Die Einschränkungen beginnen mit 07. Februar 2025 und dauern voraussichtlich bis April 2026. Die gesperrte Parkfläche verändert sich im genannten Zeitraum. Aufgrund einer Straßensperre infolge des 51. Landestreffens der NÖ Feuerwehrjugend ist die Park & Ride Anlage von 03. Juli bis voraussichtlich 06. Juli nicht mit dem Auto erreichbar. Ebenso sind von 20. Oktober 2025 bis 14. November 2025 leider keine Park&Ride-Plätze verfügbar. Der Übergangsteg bleibt während der Bauarbeiten benutzbar. Als Alternative stehen Parkplätze beim Kirchenplatz sowie ab Herbst 2025 die Parkplätze beim Freibad zur Verfügung. Die Bautätigkeiten werden während des laufenden Betriebs durchgeführt. Die ÖBB versuchen, die Unannehmlichkeiten für Anrainer so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem – auch nachts, feiertags und am Wochenende – zu Lärm- und Staubentwicklung sowie zu erhöhtem LKW-Verkehr rund um die Baustelle kommen.



Bild: ÖBB/Zenger



Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

Verkehrsstadtrat Manfred Daniel und Bauhofleiter Johannes Strommer (v. l.) weisen die Bürgerinnen und Bürger auf die Wintersperre untergeordneter Verkehrsflächen hin.

Wintersperre auf Gemeindestraßen

Der nahende Winter bedingt wieder einer Schwerpunktsetzung bei der winterdienstlichen Betreuung unserer Gemeindestraßen. Für alle untergeordneten Verkehrsflächen außerhalb des Ortsgebietes, die nicht durchgehend winterdienstlich betreut werden, insbesondere Feldwege, Forstwege, Verbindungswege sowie Gehwege, wird eine Wintersperre verfügt.

Innerhalb des Ortsgebietes sind von einer Wintersperre hingegen nur diejenigen Verkehrsflächen in geringer Anzahl betroffen, auf welchen kein Verkehrsbedürfnis besteht oder eine Umleitung in zumutbarem Ausmaß besteht und der Winterdienst unverhältnismäßige Kosten verursachen würde.

Die jeweilige Wintersperre einer Verkehrsfläche wird mit den Hinweistafeln „Wintersperre – Betreten und Befahren auf eigene Gefahr“ kundgemacht. Das Betreten und Befahren dieser Gehwege und Straßen erfolgt somit auf eigene Gefahr. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und Beachtung.

HAUSTECHNIK
ÖLKNECHT GmbH
Haustechnik hat einen Namen

Tel.: 02982 / 35253
Fax: 02982 / 20512
E-mail: office@oelknecht.at
www.oelknecht.at

Haustechnik Ölknecht GmbH
Honorius-Burger-Straße 6
3580 Horn

Gas | Wasser | Heizung | Solar | Wärmepumpen

Wahllokale und Wahlzeiten – Gemeinderatswahl am 26.01.2025

ACHTUNG: Das Wahllokal in Mühlfeld ist bei der Gemeinderatswahl im Dorfgemeinschaftshaus.

Mühlfeld: 9:00 bis 11:30 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus

Horn: 7:00 bis 15:00 Uhr - Mittelschule,
Robert-Hamerling-Straße 1

Stephansheim: 9:00 bis 11:00 Uhr - Horn,
Kieselbreitengasse 18

Breiteneich: 8:00 bis 12:00 Uhr - Feuerwehrdepot

Doberndorf: 9:30 bis 11:00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus

Mödring: 8:30 bis 13:00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus

Wie und wo erhalte ich eine Wahlkarte?

Für alle Wahlberechtigten, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis der Stadtgemeinde Horn für die Gemeinderatswahl 2025 enthalten sind, erfolgt die Ausstellung der Wahlkarte im Stadtamt Horn – Erdgeschoß, Bürgerservicestelle.

Antragsfrist

Schriftlich bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 22. Jänner 2025).

Sie können Ihre Wahlkarte auch online über www.wahlkartenantrag.at beantragen.

Bitte bedenken Sie, dass die postalische Zustellung Ihrer Wahlkarte im Inland mindestens zwei bis drei Werktage dauern kann.

Mündlich (nicht telefonisch!) bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 24. Jänner 2025, 12.00 Uhr).

Antragsform:

Bei einer mündlichen Antragstellung wird ein Identitätsdokument benötigt:

- ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung der Identität:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur werden keine weiteren Dokumente benötigt.

Bitte beachten Sie:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde rechtzeitig.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur

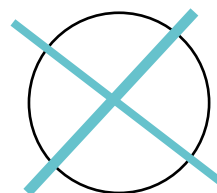


Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

In Mühlfeld wird die Wahl am 26. Jänner 2025 im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. StR Manfred Daniel, Obfrau Claudia Landauf und Bgm. Gerhard Lentschig (v. l.) vor dem „neuen“ Wahllokal.

mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten.

Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind Ihre Stimme abgeben.

Für alle in diesem Zusammenhang stehenden Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter in der Bürgerservicestelle im Rathaus.

02982/26 56 DW 240 Herr Mödlag
DW 244 Frau Mikysek

pflege-24-h.com

06608398976

würdevoll & menschlich

10 % Sonderrabatt

auf alle Agenturleistungen

Aus der Stadtbücherei

Bild: Trio Art Team



Ayoub umgeben von venezianischen Impressionen

Veranstaltungsrückblick

Lesung Rondo Veneziano

Am 30.10.2024 stellte Frau Susanne Ayoub ihren Kriminalroman „Rondo Veneziano“ vor, in dem u.a. Themen wie Verfolgung, Freundschaft und Pensionierung behandelt werden. Nach einem Einblick in ihren beruflichen Werdegang trug die Autorin ausgewählte Passagen vor und umriss die verbindenden Abschnitte.

Im Anschluss an die Lesung signierte sie Bücher. Persönliche Gespräche mit Frau Susanne Ayoub in entspannter Atmosphäre rundeten den Abend ab.



Science Afternoon

Im Rahmen dieser außerschulischen, kostenlosen Veranstaltungsinitiative des Landes NÖ fanden im November gleich zwei Workshops in Horn statt.

08.11.2024 - „Boden – Wir erkunden eine unbekannte Welt!“

Bei diesem sehr abwechslungsreich gestalteten Workshop konnten die teilnehmenden Kinder einerseits ihr Wissen unter Beweis stellen und andererseits auch aktiv Beobachtungen und Versuche anstellen. So z.B. wurde anhand der mitgebrachten Bodenproben getestet, wie hoch der Lehmgehalt ist. Zu den Highlights zählte die Untersuchung einer Bodenprobe mit dem Mikroskop auf Kleinstlebewesen: Springschwänze und Asseln konnten auf diese Weise genau betrachtet werden.

29.11.2024 – „Künstliche Intelligenz – Wie lernt eine Maschine?“

Der Leiter des Workshops zeigte überaus anschaulich den

hochinteressierten Kindern, wie ein Computer Informationen verarbeitet. Mithilfe eines vereinfachten analogen Schachspiels konnten die Kinder selber erkennen, wie ein Computer lernt, schließlich immer weniger Fehler macht und laufend treffgenauer wird.

Zuletzt wurde eine Programmierumgebung vorgestellt und gemeinsam versucht, ein einfaches Spiel selbst zu erstellen und mit eigenen Bewegungen vor der Kamera eine Spielfigur zu steuern.

Vorschau auf Frühjahrsprogramm:

- Was hat der Osterhase mit Physik zu tun? Experimente rund um Ostern
- Wasserfloh und Co – Die Mikrowelt im Wassertropfen

Die genauen Termine und nähere Informationen werden ab ca. Mitte Jänner im Science Center Niederösterreich (<https://sciencecenter.noe.gv.at>) unter dem Eintrag „Wissenschaft in der Freizeit“ ersichtlich sein. Veranstaltungen können nur online auf dieser Seite gebucht werden.

Öffnungszeiten:

Montag: 15:00–19:00 Uhr

Donnerstag: 9:30–11:30 und 14:00–16:00 Uhr

Rathaus, Eingang Thurnhofgasse 1, Tel. 02982/2656-275

www.horn.bvoe.at

Michaela Seidl

DRUCKEREI BERGER
Lebendige Druckerei

Liebe geht durch den Druck!

Die Liebe zur Perfektion äußert sich in erstklassigen Druckergebnissen. Daher ist Berger mit über 300 Magazinen einer der ganz Großen in Österreich. Überzeugen Sie sich bei Ihrem nächsten Druckauftrag!

Ferdinand Berger & Söhne GmbH
Horn | +43 (0) 2982 4161-0
Wien | +43 (0) 1 31335-0
Vertretungen:
OÖ | Tirol | Stmk.
www.berger.at

Pre-Press | Digitaldruck | Bogenoffsetdruck | Rollenoffsetdruck | Industrielle Nachbinderei

Besuch aus USA bei Bürgermeister Lentschig

Bild: zVg/Rabl



Dr. Wolfgang Sandner, Jorden Bailey Pollack mit seiner Gattin und Bürgermeister Gerhard Lentschig

Einen besonderen Besuch durfte Bürgermeister Gerhard Lentschig im Oktober begrüßen. Ein Enkel eines gebürtigen Horners, der 1938 vertrieben wurde, besuchte die Stadt Horn auf der Suche nach seinen Ahnen.

Kurt Viktor Pollatschek wurde 1930 als Sohn des jüdischen Kaufmannes Theodor Pollatschek in Horn, Thurnhofgasse 33, geboren. Schon im Alter von acht Jahren wurde er mit seiner Mutter Rosa, seiner Schwester Ernestine und dem Großvater Ludwig Pollatschek von den Nationalsozialisten aus Horn vertrieben. In die USA ausgewandert, änderte die Familie den Namen Pollatschek auf Pollack. Nun besuchte sein Enkel

Jorden Bailey Pollack mit seiner Gattin im Rahmen einer Europareise die Stadt Horn. Im Rathaus wurde er von Bürgermeister Gerhard Lentschig empfangen. Dr. Wolfgang Sandner, der sich für die Erhaltung und Pflege des Jüdischen Friedhofes in Horn einsetzt, zeigte auf dem Friedhof den Gästen die Gräber der Vorfahren. Dr. Erich Rabl vom Stadtarchiv überreichte Jorden Bailey Pollack eine Mappe mit Kopien von Dokumen-

ten und Zeitungsartikeln zur Geschichte der Familie Pollatschek, Mag. Agnes Wagner zeigte den Gästen die Stadt Horn. Diese Familie

war durch vier Generationen in Horn beheimatet und betrieb in der Thurnhofgasse 33 eine Likörherstellung und ein Lohnfuhrwerksgewerbe.

KÜCHEN by Otto Lehr HORN

www.kuechen-horn.at



Stefan Matschnier
Planung und Verkauf
0660/ 50 50 815



Otto Lehr
Geschäftsführer
Planung und Verkauf
0660/615 0 815



Jacqueline Straßer
Assistentin der
Geschäftsleitung
Planung und
Social Media

Riesige Auswahl
6 Hersteller
über
2500
Fronten!!!

Wir sind ausgezeichnete



KÜCHENPLANER
DES JAHRES 2023

Pragerstraße 3-5 Top 6
3580 Horn
Parkdeck Öhlnkechthof
gegenüber Lidl
office@kuechen-horn.at

Du hast eine Küchenplanung?
Bist aber noch nicht 100%ig zufrieden?
Dann melde dich gerne bei uns!

!!!!!!! KÜCHEN UND GERÄTE ZUM BESTPREIS !!!!!!!!

Horner Kalender 2025

Leitartikel übers Horner Becken und spannende historische Beiträge

Der Horner Kalender 2025 – ein historisches Jahrbuch für die Stadt Horn und die nähere Umgebung – herausgegeben vom Horner Verlag Berger – erscheint zum 154. Mal. Die Ausgabe 2025 enthält elf Beiträge und umfasst 192 Seiten mit ca. 130, größtenteils farbigen Abbildungen. Der Horner Kalender 2025 ist im Papier- und Schreibwarengeschäft Berger, in der Horner Buchhandlung „Frau Hofer“ (früher Bücherstube) und im Museum Horn erhältlich und kostet nur 3,50 Euro.

„Das Horner Becken – Geschichte einer besonderen Landschaft“

Der naturwissenschaftliche Leitartikel „Das Horner Becken – Geschichte einer besonderen Landschaft“ stammt aus der Feder des Geologen Reinhard Roetzel, der jahrelang an der Geologischen Bundesanstalt (heute Geosphere Austria) gearbeitet hat. Er beschreibt die Geologie und Tektonik des Beckens, analysiert die Gesteine des Beckenrandes und des Beckenuntergrundes, die Sedimentfüllung sowie die Ausräumung des Beckens, die Eintiefung des Kamp und die quartären Sedimente. Besonders spannend zu lesen ist die Rekonstruktion des „Horner Flusses“ sowie der Aufbau der marinen Ablagerungen, als vor etwa 19 bis 20,5 Millionen Jahren ein Meeresarm das Horner Becken



Der Geologe Dr. Reinhard Roetzel beschreibt das Horner Becken. Im Bild Univ.-Prof. Dr. Fritz Steininger: Er präpariert Muscheln aus der Loibersdorf-Formation in Nonndorf bei Gars.

überflutete. Am Beckenrand weisen gut erhaltene Muscheln und Schnecken auf dieses Meer hin.

Kapelle in Mühlfeld

Der in Rosenberg wohnende Historiker Univ.-Prof. Hanns Haas beschreibt die 1846 erbaute Kapelle in Mühlfeld. Er charakterisiert den Sakralraum als Stilpluralismus von Neugotik und Neubarock und gibt einen Überblick über die Frömmigkeitsgeschichte sowie die kulturpolitischen Bezüge im 20. Jahrhundert.



Univ.-Prof. Dr. Hanns Haas erläutert die Geschichte der Kapelle in Mühlfeld und zeigt den Innenraum.

Horner Ansichtskarten des Landschafts- und Genremalers Theodor Weiser

Der aus Horn gebürtige Ralph Andraschek-Holzer, Leiter der Topographischen Sammlung der NÖ Landesbibliothek, stellt dieses Mal jene vier Ansichtskarten mit Motiven aus der Stadt Horn vor, die auf Federzeichnungen des Landschafts- und Genremalers Theodor Weiser (1862-1941) basieren. Er vergleicht diese vier Ansichtskarten auch mit anderen aus Waldviertler Städten.

Entwicklung der Landwirtschaft im Raum Horn

Martin Bauer, der wissenschaftliche Leiter des Museums Horn, schreibt über die Entwicklung der Landwirtschaft im Raum Horn im Zeitraum 1750 bis 1910 und erläutert das stellvertretend für viele „Bauerndörfer“ am Beispiel des Dorfes Mold. Seine Darstellung basiert auf der Sonderausstellung „Mold – Dorf im Agrarwandel“ im Museum Horn.

Die Horner Konditorenfamilie Beinhauer

Der Horner Bauingenieur und Heimatforscher Karlheinz Hulka beleuchtet die Horner Konditorenfamilie Beinhauer. Er gibt Auskunft über die Vorfahren in Schlesien sowie über Hans (1873-1940)



P. Albert Groß OSB am Altar der mittlerweile profanierten Canisiuskapelle in Rosenberg



Theodor Weiser: Horn, An der Stadtmauer.

Diese und drei weitere Ansichtskarten mit Motiven von Theodor Weiser erläutert Dr. Ralph Andraschek-Holzer in seinem Beitrag.

und Gottfried Beinhauer (1910-1985) und ihre Geschäftstätigkeit in Horn, wo am Schützenplatz 1 und Hauptplatz 10 ihre Geschäfte bestanden.

Hulka widmet sich auch jenem Teil der Familie, die nach Brasilien ausgewanderte.

Geschichte der Canisiuskapelle

Die HLW-Professorin Agnes Wagner zeichnet aus persönlicher Sicht die Geschichte der Canisiuskapelle in Rosenberg nach, in der 69 Jahre lang, von 1954-2023, katholische Gottesdienste gehalten wurden. Durch den Rückgang der Messbesucher und den schlechten Bauzustand der Canisiuskapelle, verlegte Stadtpfarrer P. Albert Groß 2023 die Gottesdienste in die Elisabethkapelle.



Dr. Erich Rabl verfasste eine Lebensgeschichte des Widerstandskämpfers Friedrich Rücker. Im Bild: Friedrich Rücker mit seiner Lebensgefährtin Anna Sillipp (links von ihm), vorne die Kinder Kurt und Gertrude.

Rundgang durch den Städtischen Friedhof

Der Horner Fotograf und frühere Kustos des Museums Horns, Wolfgang Andraschek, brachte seinen schon mehrmals angebotenen Rundgang durch den Städtischen Friedhof in Horn zu Papier. Er stellt eine Auswahl von Gräbern interessanter Persönlichkeiten vor, z. B. von Wundarzt Ernest Plaetschke (1791-1865), von den Baumeistern Franz Xaver Bernhofer (1837-1899) und Anton Krejci (1842-1921) oder der Filmschauspielerin Elfriede Datzig (1922-1946). Ein Kuriosum ist ein Filmgrab, das auch nach den Dreharbeiten noch stehen blieb.

Lebensgeschichte des Gendarmeriebeamten Friedrich Rücker

Erich Rabl, Leiter des Stadtarchivs Horn, zeichnete die Lebensgeschichte des



Einen Nachruf auf seinen 2024 verstorbenen Vater und akademischen Maler Prof. Oswald Liebhart verfasste sein Sohn Dr. Peter Liebhart.



Die Geschichte der Konditorenfamilie erforschte Ing. Karlheinz Hulka. Im Bild das Verkaufspult der Konditorei Beinhauer mit Chefin Maria Beinhauer (Horn, Hauptplatz 10; heute Gebäude der Volksbank).

Bild : Stadtarchiv(5), HIZ/Pfleger (2)

Gendarmeriebeamten Friedrich Rücker (1896-1945) nach, der durch sein Befürworten eines demokratischen Staates ein Opfer des Nationalsozialismus wurde. Er wurde nach dem Verbüßen seiner Gefängnisstrafe in Schutzhaft genommen und kam bei einem Bombenangriff auf die Gustloff-Werke in Weimar im Februar 1945 ums Leben. Er hinterließ eine Partnerin mit drei Kindern.

„Der lange Weg zum Breitenreich-Buch“ Erich Rabl beschreibt darüber hinaus unter dem Titel „Der lange Weg zum Breitenreich-Buch“ die Entstehung der zweibändigen Geschichte von Breitenreich, die der Dorferneuerungsverein Breitenreich 2023 herausbringen konnte. Silvia Petrin, die frühere Direktorin des Niederösterreichischen Landesarchivs, würdigt die Leistungen von Gertrud Buttlar-Elberberg (1934-2023), die viele Jahre das Hoyos'sche Familienarchiv in Horn betreute und die auch vier historische Beiträge für den Horner Kalender beisteuerte.

Oswald Liebhart - Nachruf von der Begräbnisfeier

Facharzt Peter Liebhart, früher Internist am Landesklinikum Horn, stellte seinen Nachruf von der Begräbnisfeier über seinen Vater Oswald Liebhart (1925-2024) zur Verfügung. Oswald Liebhart war langjähriger Professor an den Horner Bundesgymnasien und akademischer Maler, der ein umfangreiches künstlerisches Werk geschaffen hat.

Neue Aussteller in der Pop-up-Galerie

Johann Fenz

Der inzwischen pensionierte HLW-Lehrer stellt seine Fotos aus ganz unterschiedlichen Themenbereichen aus: Porträts vor dem Hintergrund in großen Galerien, Akte an besonderen Plätzen, (Berg-)Landschaften, Tiere, ZEN-Fotografien, Venedig, Lost Places in Tschernobyl usw. Gemeinsam ist allen Bildern ein positiver und optimistischer Blick auf die Welt und die Zukunft, auch wenn sie sich oft ganz anders präsentiert. Die Farbbilder sind nahezu unbearbeitet und pure, unverfälschte Fotografie, obwohl sich der Fotograf (oder gerade deswegen) schon seit den 1990er-Jahren mit digitaler Fotografie und Bildbearbeitung beschäftigt hat.

Vernissage: Freitag, 10. Jänner 2025, 19 Uhr

Öffnungszeiten: 11. und 18. Jänner, 17-19 Uhr, 12. und 19. Jänner, 15-17 Uhr



Eines der Bilder von Johann Fenz

Weitere Aussteller

Gloria Graf und Florian Frauberger

Graf und Frauberger verbindet die Faszination für den Abdruck des Unbewussten in der abstrakten Malerei. Aus intuitiven Schaffensprozessen entstehen Werke, die in transzendente Sphären entführen und zum Eintauchen einladen. Eröffnet wird die Ausstellung am 25. Jänner 2025 um 15 Uhr.

Öffnungszeiten:

25. + 26. Jänner von 14 – 19h
01. + 02. Februar von 14 – 19h

Annemarie Hauer

Die Ausstellung „Eine Hommage an Joan Miro“ wird um 15 Uhr eröffnet. Die Eröffnung wird vom Chor „Komm sing mit“-Sankt Bernhard-Frauenhofen musikalisch begleitet.

Ausstellungszeiten:

08. Februar, 17-19 Uhr, 09. Februar, 15-17 Uhr, 15. Februar, 17-19 Uhr, 16. Februar, 15-17 Uhr

Gerda Kohlmayr

Gerda Kohlmayr ist gestalterisch tätig- im textilen und grafischen Bereich. In ihrem Atelier in Kautzen entstehen die spielerischen Collagen, aber auch unterwegs werden immer Fundstücke gesammelt, die in den Collagen irgendwann Verwendung finden. Vernissage ist am Freitag, den 21. Februar um 19.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

22. + 23. Feb. 11 -14 Uhr und 15 -19 Uhr, 28. Feb. 11 – 14 Uhr und 15 -19 Uhr, 1. März 11 -14 Uhr und 15 -19 Uhr, 2. März 14 -17 Uhr

Unglaublich, aber wahr



Der **Tiguan**
ab € 29.990,-*



Der **ID.3**
ab € 20.990,-*



Der **Golf**
ab € 20.490,-*



volkswagen.at

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empfl., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. Eintauschbonus für Privatkunden und Porsche Bank Bonus. € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung eines VW PKW Verbrenner über die Porsche Bank bzw. € 3.000 Porsche Bank Bonus bei Finanzierung eines ID. Modells. € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung sowie € 1.000,- Servicebonus bei Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Gültig für Privatkunden. Eintauschbonus für Privatkunden: € 1.500,- brutto bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner) bzw. € 3.000,- brutto bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuem ID. Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Angebot gültig bis 31.03.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Preis ID.3 bereits abzgl. E-Mobilitätsbonus (ID. Modelle): € 2.400,- brutto Importeursanteil des E-Mobilitätsbonus, € 3.000,- brutto staatl. Förderung seitens des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. Die staatliche Förderung muss vom Käufer selbst beantragt werden. Der Käufer muss die staatliche Förderung zunächst selber entrichten, bevor er diese von der zuständigen Behörde ausbezahlt bekommt. Über die Auszahlung der staatlichen Förderung entscheidet ausschließlich das Bundesministerium anhand der jeweils geltenden Förderbedingungen und nur auf Antrag des Käufers. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese staatliche Förderung. Die Gewährung des Importeursanteils berechtigt nicht automatisch zum Erhalt der Bundesförderung. Kraftstoffverbrauch: 0,3 - 9,7 l/100 km. Stromverbrauch: 14,6 - 19,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 0 - 220 g/km. Symbolfoto. Stand 11/2024.



Autohaus Waldviertel GmbH

3580 Horn, Im Gewerbepark 2-4

Telefon +43 2982 39550, www.autohaus-waldviertel.at

Einladung zur 2. Horner Museumswerkstatt: Weiterbildung „Stadtgeschichte vermitteln“

Das Museum Horn sucht ehrenamtliche Vermittler zur Stadtgeschichte und bietet dazu eine kostenlose Workshop-Reihe an.

Die zweite Horner Museumswerkstatt zum Schwerpunkt Stadtgeschichte findet von Ende Jänner bis Ende März 2025 statt. Sie richtet sich an alle, die sich für Kulturvermittlung interessieren oder bereits in der Kulturvermittlung aktiv sind. Es werden fachliche Inputs, Erkundungen im Museum sowie im Stadtraum geboten. Begleitend erarbeiten die Teilnehmenden eine eigene Vermittlungsidee und präsentieren diese am Ende der Reihe. Die Workshops finden jeweils mittwochs von 15:30 bis ca. 18:30 im Museum statt

(Änderungen vorbehalten):

- 29. Jänner 2025: Start, Kennenlernen, Erkundungen zur Stadtgeschichte im Museum, Partnerarbeit (Mag. Franz Pötscher)
- 12. Februar 2025: Archäologie im Stadtgebiet von Horn (Dr. Johannes Tuzar), Grundlegendes zur Horner Stadtgeschichte (Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer)
- 26. Februar 2025: Erkundungen im Stadtraum – Thematischer Rundgang (Maga Agnes Wagner), Feuerwehrmuseum Horn (KR Alexander Klik, Anton



Bild: Museum Horn

Die Horner Stadtgeschichte steht im Mittelpunkt der Workshops im Museum

- Mück), Stadtarchiv (Dr. Erich Rabl)
 - 12. März 2025: Besprechung und Weiterentwicklung der eigenen Vermittlungsideen
 - 26. März 2025: Präsentation der Vermittlungsideen
 - Diplomverleihung
- Anmeldung bis 9.01.2025 oder Auskünfte im Museum Horn unter Tel. 02982/ 2372 oder museum@horn.gv.at.
- Öffnungszeiten des Museums: vom 1.4.2025 bis 15.11.2025 täglich von 10-16 Uhr außer Montag.

Winterpause im Museum Horn

Das Museum Horn geht nach einer wiederum erfolgreichen Saison mit vielen begeisterten Besuchern in die Winterpause. Auch in der Wintersaison gibt es Sonderführungen für Gruppen, interne Veranstaltungen und viel laufende Museumsarbeit wie Budgetplanung, Beschaffung von Fördermitteln, Inventarisierung, Forschung, Arbeiten im Textildepot (Fahnen), Werbung sowie die Termin- und Projektplanung der Museumsaison 2025.

Saisonstart im Museum Horn mit 1. April 2025

Die Saison 2025 beginnt am 1. April mit einer neuen Ausstellung „Berylliumminerale aus der Sammlung Albert Prayer“ sowie einer neuen Mikroausstellung mit Eulen von Dr. Erich Rabl.

Am 6. April 2025 wird um 14 Uhr zur Teilnahme am kostenlosen Rundgang anlässlich des Aktionstags Stadtmauerstädte eingeladen. Im Mai erwartet Sie wieder ein bunter Veranstaltungsreigen um den Niederösterreichischen Museumsfrühling in der gesamten Region Eggenburg-Gars-Horn.



Bild: Museum Horn

Damen der Textilgruppe bei der Winterarbeit zur Fahnenrestaurierung mit Luzia Perlinger, Heide Schauer und Annemarie Schlögl (v. l.).



WUNDcare⁺
Wundbehandlung



Wundbehandlung auf höchstem Niveau
WENIGER SCHMERZEN⁺
RASCHE ABHEILUNG

WUNDcare

Josef-Strommer-Straße 24, 3580 Horn

Chimanistraße 19/1, 1190 Wien

T 0676 430 83 83 W wundcare.at E office@wundcare.at

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

wundlos glücklich.



WWW.HOERCAFE.AT

HÖRCAFÉ

— H Ö R A K U S T I K —

HÖRGERÄTE • COCHLEA IMPLANTATE
TINNITUS SYSTEME • GEHÖRSCHUTZ



**KOSTEN-
LOSER
HÖRTEST**

HORN

3580, HOPFENGARTENSTR. 21/1/TOP 7
IM 2. OG · 02982 20 5 22

HOLLABRUNN

2020, PFARRGASSE 8
02952 50 7 08

Information zur Abholung der Gelben Säcke in Horn

Die Verteilung der Gelben Säcke an Haushalte ohne Gelbe Tonne erfolgt in der Stadt Horn ab diesem Jahr nicht mehr automatisch. Stattdessen können die Säcke zu den folgenden Zeiten abgeholt werden:

Bürgerservicestelle im Erdgeschoß im Rathaus:

- Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr, 13:30 - 17:00 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Wirtschaftshof:

- Montag und Donnerstag: 13:15 - 15:30 Uhr
- Jeden 1. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis!



3580 Horn, Stadtgraben 32 - Tel.: 02982 / 2258
m@i: fahrschule.pfeifer@aon.at / www.fahrschule-pfeifer.at

Kurstermine

- | | | |
|--------------------|--|--|
| F-Kurs: | Fr. 03.01.2025 17-21 Uhr | |
| | Fr. 14.02.2025 17-21 Uhr | |
| BE/Code 96: | Fr. 10.01.2025 18-21 Uhr | |
| A-Kurs: | Sa. 11.01.2025
8-12 und 13-15 Uhr | |
| Moped-Kurs: | Sa. 15.02.2025
8-12 Uhr und 13-15 Uhr | |

Mit mehr Er**FAHR**ung
BESSER unterwegs!

Ärztendienste

Jänner/Februar

Datum	Praktischer Arzt	Zahnarzt (9-13 Uhr)	Tierarzt landw.
1. Jänner	Dr. Andjela Erstic Brunn, 02989/22000	Dr. Peter Prandl Großweikersdorf, 02955/71440	Dipl. TA Christiane Zimmer Dappach, 0664/3904452
4./5. Jänner	Dr. Christian Tueni, Neupölla 02988/6236	Dr. Heidrun Widmayer, Retz, 02942/248335	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
6. Jänner	Dr. Ute Waldmann, Waidhofen/Thaya, 02842/53360	Dr. Heidrun Widmayer, Retz, 02942/248335	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
11./12. Jänner	Dr. Eduard Gaisfuss Horn, 02982/3230	Dr. Thomas Fitz, Waidhofen/Thaya, 02842/52597	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
18. Jänner	Dr. Weghofer & Dr. Samek, Mörtersdorf 02982/30308	Dr. Thomas Beer, Waidhofen/ Thaya, 02842/52667	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
19. Jänner	Dr. Harald Dollensky & Dr. Birgit Dol- lensky OG, Gars am Kamp, 02985/2340	Dr. Thomas Beer, Waidhofen/ Thaya, 02842/52667	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
25./26. Jänner	Gruppenpraxis Schubert & Püringer OG St. Leonhard am Hornerwald, 02987/2305	Dr. Marlen la Garde, Raabs/Thaya, 02846/702 11	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
01./02. Februar	Dr. Andjela Erstic, Brunn, 02982/22000	Dr. Heidrun Widmayer, Retz, 02942/248335	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
8. Februar	Dr. Weghofer & Dr. Samek, Mörtersdorf 02982/30308	Dr. Reinhard Finger, Eggenburg, 02984/4410	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
9. Februar	Dr. Blaim, Horn, 02982/40100	Dr. Reinhard Finger, Eggenburg, 02984/4410	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
15./16. Februar	Dr. Eduard Gaisfuss Horn, 02982/3230	Dr. Heidrun Widmayer, Retz, 02942/248335	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452
22./23. Februar	Gruppenpraxis Schubert & Püringer OG St. Leonhard am Hornerwald, 02987/2305	Dr. Werner Lasinger, Gföhl, 02716/86 08	Dipl. TA Christiane Zimmer, Dappach 0664/3904452

Hustier-Notfälle am Wochenende: Dipl. TA Christoph Sickinger 0664/4211487

Seit über 70 Jahren liegt uns Ihre Gesundheit am Herzen!

www.helnwein.at



Hilfen im Alltag!

Orthopädietechnik
Kompressionsstrümpfe
Pflegebetten
Rollstühle
Reha- Artikel



**ORTHOPÄDIETECHNIK
HELNWEIN
BANDAGIST**

Mobilitätshilfen
Hauskrankenpflege
Inkontinenzversorgung
Colostomieversorgung
Medizintechnische Geräte

Kontaktieren Sie uns:

☎ **02982/200 52**
3580 Horn, Florianigasse 5

☎ **02852/524 26**
3950 Gmünd, Conrathstr. 34

☎ **02842/525 71**
3830 Waidhofen/Thaya,
Franz Steurer-Strasse 3

✉ office@helnwein.at

**Wir sind Vertragspartner
aller Krankenkassen und
Invalidenämter!**

Müllabfuhr Jänner/Februar

Bio		Restmüll + Aschetonne		gelber Sack / Tonne		Papier			
1 + 2	3 + 4	1 + 2	3+4	1+2	3+4	1	2	3	4
14.01.	13.01.	16.01.	15.01.	23.01.	24.01.	03.01.	02.01.		
11.02.	10.02.	13.02.	12.02.	20.02.	21.02.	27.02.	26.02.	25.02.	24.02.

Termin für die Christbaumabholung: 13. Jänner 2025

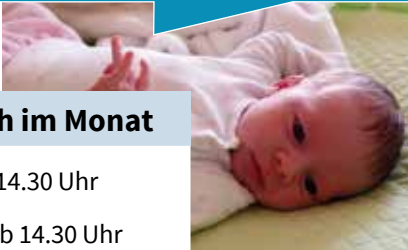
Veranstaltungen

Redaktionsschluss 2/2025

Die Ausgabe 2/2025 der Horner Gemeindenachrichten erscheint am 28. Februar 2024 und umfasst die Monate März und April 2025. Redaktionsschluss für Beiträge und Termine ist der 3. Februar 2025, Übermittlung an Gabriele Hohenegger, Stadtgemeinde Horn,
Tel. 02982 / 2656-218, E-Mail: presse@horn.gv.at;
Inserate an Werbeagentur Pfleger,
Tel. 0699 / 18 213 107, E-Mail: redaktion@pfleger.at
Bitte halten Sie den Redaktionsschlussstermin ein, da Ihre Unterlagen sonst nicht mehr berücksichtigt werden können.

Mutter-Eltern-Beratung

Horner Storchennest
Wiener Straße 35



Jeden 2. Mittwoch im Monat

Mi 8. Jänner 2025 ab 14.30 Uhr

Mi 12. Februar 2025 ab 14.30 Uhr

Kostenlose erste anwaltliche Auskunft

07. Jänner, 04. Februar 2025, 18-20 Uhr

Mag. Alexander Walter Behm
Kirchenplatz 5 • 02982/30580

07. Jänner 2025, 16-17 Uhr

Mag. Timo Ruisinger
Pfarrgasse 5 • 02982/2278

18. Februar 2025, 17-18 Uhr

Mag. Isabella Bucher
Prager Straße 9 • 02982/20200

Wir sind für Ihr Inserat in den
Gemeindenachrichten zuständig.

Es wird
zum Anbeißen



- ganz sicher!

WERBEAGENTUR PFLEGER, HORN
T 0699 18 213 107 redaktion@pfleger.at

Jänner/Februar

Sa 4.1.2025, 19 Uhr, Vereinshaus Horn
GMV HORN - Neujahrskonzert

So 5.1.2025, 17 Uhr, Vereinshaus Horn
GMV HORN - Neujahrskonzert

Mi 8.1.2025

Schulanmeldung Gymnasium Horn

Ab 08. Jänner ist die Terminvereinbarung (02982 / 2347) für die Anmeldung am Gymnasium Horn für das Schuljahr 2025/26 möglich. Termine für die Anmeldung stehen in der Zeit zwischen Freitag, 31. Jänner 2025 (10.30 - 18.00), Montag, 10. Februar 2025 (08.00 - 18.00), Dienstag, 11. Februar 2025 bis Freitag, 14. Februar 2025 (08.00 - 14.30), Montag, 17. Februar 2025 bis Freitag, 21. Februar 2025 (08.00 - 14.30) zur Verfügung.

Fr 10.1.2025, 19 Uhr, Kunsthaus Horn

Fotoausstellung „Meine (schöne) Welt in Bildern“ von Johann Fenz

Johann Fenz zeigt Fotos zu den unterschiedlichsten Themenbereichen: Porträts vor dem Hintergrund von großen Galerien, Akte, Landschaften, Tiere, Venedig, Lost Places in Tschernobyl und einiges mehr... 10.1.2025 ab 19 Uhr; 11.1.2025 ab 17 Uhr, 12.1.2025 ab 15 Uhr, 18.1.2025 ab 17 Uhr, 19.1.2025 ab 15 Uhr

Mo 13.1.2025

Christbaumabholung

Mo 13.1.2025, 9 – 11 Uhr, Kunsthaus Horn

Treffpunkt Tanz

Gemeinsam in Bewegung bleiben, aktiv sein und Freude an Musik und Geselligkeit erleben, das alles bietet „Tanzen ab der Lebensmitte“. Musik aus der ganzen Welt lassen die wöchentlich stattfindenden Tanzstunden (9:00 - 11:00 Uhr) zu einem immer neuen Erlebnis werden. Einstieg jederzeit möglich. Keine fixe Tanzbegleitung und keine Vorkenntnisse notwendig. Auskunft: Inge Pröstler 0699 12 74 69 69

Mo 13.1.2025, 16 – 18 Uhr, Kunsthaus Horn

Treffpunkt Tanz

Auskunft: Hermine Aschenbrenner 0664 41 41 829

Di 14.1.2025, 15 Uhr, Feelgood Café

Let 's feel good

Kaffee und Kuchen und... 3 persönliche regional-vital Beratungen und Vorträge mit Preisverlosung.

- Bettina Krepis - Deine Beziehungen sind ein Spiegel deiner Selbstliebe.
- Elisabeth Bock - Schenk dir Gehör! Nonverbale Kommunikation öffnet den Blick für das Wesentliche.

- Monika Dittrich - Impulsströmen. Aktivierung der Selbstheilungskräfte.
Eintritt frei! Kinderspielbereich vorhanden!

Sa 18.1.2025, 20:15 Uhr, Vereinshaus Horn

Studentenball

Karten erhalten Sie im Sekretariat des BG Horn (02982/2347), in der Sparkasse der Stadt Horn und an der Abendkassa im Vereinshaus.

Mo 20.1.2025, 16 – 18 Uhr, Kunsthaus Horn

Treffpunkt Tanz

Di 21.1.2025, 18 Uhr, Beratungszentrum Club Aktiv, Bahnstraße 5

Stammtisch für pflegende Angehörige

Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird... Wir ermöglichen An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz sich kostenlos auszutauschen, Kraft zu tanken und Fragen zu stellen. Es wird um telefonische Anmeldung unter 0676/838 44609 gebeten! Auf Ihr Kommen freut sich Claudia Rathmanner!

Mi 22.1.2025, 18 Uhr, LK Horn, Festsaal

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Der Verein „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ richtet sich an von Brustkrebs betroffene Frauen jeden Alters. Die Gesprächsrunden dienen u.a. dem Erfahrungsaustausch. Unverbindliche Schnupperbesuche und neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Nähere Informationen: Obfrau Maria Raith 0680/1233045 oder auf Facebook „Frauenselbsthilfe nach Krebs - Verein Horn“

Samstag, 25.01.2025, um 19:30 Uhr, Campus Horn - Saal Weitblick

ÖKB-Kränzchen

Tisch-Reservierung bei Obmann Manfred Daniel (0664/6197889) bis 21.01.25

Mi 29.1.2025, 15:30 Uhr, Museum Horn

2. Horner Museumswerkstatt

Das Museum Horn sucht ehrenamtliche Vermittler:innen zur Stadtgeschichte und bietet dazu eine kostenlose Workshop-Reihe an. Die zweite Horner Museumswerkstatt zum Schwerpunkt Stadtgeschichte findet von Ende Jänner bis Ende März 2025 statt. Sie richtet sich an alle, die sich für Kulturvermittlung interessieren oder bereits in der Kulturvermittlung aktiv sind. Es werden fachliche Inputs, Erkundungen im Museum sowie im Stadtraum geboten. Begleitend erarbeiten die Teilnehmenden eine eigene Vermittlungsidee und präsentieren diese am Ende der Reihe.

Workshops jeweils mittwochs von 15:30 bis ca. 18:30 im Museum (Änderungen vorbehalten)

- 29. Jänner 2025: Start, Kennenlernen, Erkundungen zur Stadtgeschichte im Museum, Partnerarbeit (Mag. Franz Pötscher)

Top Ausstattung!
Motivierendes Lernumfeld!

Auf ins Horner Gymnasium!
anmeldung.bghorn.ac.at

Anmeldezeitraum: 31. Jänner bis 21. Februar 2025
Terminvereinbarung ab 8. Jänner 2025 unter 02982/2347

Spezialisierung ab der 3. Klasse

Gymnasium Schwerpunkte: Sprachen und Medien	Realgymnasium Schwerpunkte: Naturwissenschaften und Technik
--	--

Individuelle Schwerpunkte in der Oberstufe

Sprachenvielfalt:
Französisch, Spanisch, Latein

Zusatzausbildungen
Unternehmerführerschein, Fit-Instruktor, Internationale Sprachzertifikate, Computerführerschein

www.bghorn.ac.at

BG/BRG Horn - Studentenball

Prime Time
HEUTE STEHEN WIR AM PROGRAMM

18. Jänner 2025
VEREINSHAUS HORN

EINLASS: 18:30 UHR
BEGINN: 20:15 UHR

ABENDGARDEROBE

EINLASS AB 16 JAHREN

ONE WAY TICKET

- 12. Februar 2025: Archäologie im Stadtgebiet von Horn (Dr. Johannes Tuzar), Grundlegendes zur Horner Stadtgeschichte (Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer)
- 26. Februar 2025: Erkundungen im Stadtraum – Thematischer Rundgang (Maga Agnes Wagner), Feuerwehrmuseum Horn (KR Alexander Klik, Anton Mück), Stadtarchiv (Dr. Erich Rabl)
- 12. März 2025: Besprechung und Weiterentwicklung der eigenen Vermittlungsideen
- 26. März 2025: Präsentation der Vermittlungsideen, Abschluss und Diplomverleihung
- Anmeldung bis 9.1.2025 oder Auskünfte im Museum: 02982/2372

Do 30.1.2025, 14 Uhr, HAK Horn

Blutspendetermin

14:00 - 15:30 Uhr und 16:30 - 20:00 Uhr

Di 11.2.2025, 9 Uhr, Feelgood Café

regional-vital

In entspannter Kaffeehausatmosphäre Geschäftskontakte knüpfen und Alexandra Angenbauer kennenlernen. Sie ist Humanenergetikerin und arbeitet mit der 4D-Bioresonanz-Spektrographie. Anmeldung bis 04.02.2025 an office@regional-vital.at. Bringen Sie - sofern vorhanden - Ihre Visitenkarten oder Folder mit. Eintritt frei!

Di 18.2.2025, 18 Uhr, Beratungszentrum Club Aktiv, Bahnstraße 5

Stammtisch für pflegende Angehörige

Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird... Wir ermöglichen An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz sich kostenlos auszutauschen, Kraft zu tanken und Fragen zu stellen. Es wird um telefonische Anmeldung unter 0676/838 44609 gebeten! Auf Ihr Kommen freut sich Claudia Rathmanner!

Mi 26.2.2025, 18 Uhr, LK Horn, Festsaal

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Der Verein „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ richtet sich an von Brustkrebs betroffene Frauen jeden Alters. Die Gesprächsrunden dienen u.a. dem Erfahrungsaustausch. Unverbindliche Schnupperbesuche und neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Nähere Informationen: Obfrau Maria Raith 0680/1233045 oder auf Facebook „Frauenselbsthilfe nach Krebs - Verein Horn“.



Sperrmüll – Altholz – Elektroaltgeräte

Abholung ab Haus 2 x jährlich plus Selbstanlieferung im WSZ Rodingersdorf

Die Sperrmüllabholung in der Stadtgemeinde Horn inkl. aller Katastralgemeinden findet 2025 wieder zweimal im Jahr statt. Dazu ist eine schriftliche Anmeldung unter Angabe der abzuholenden Gegenstände erforderlich.

Anmeldung:

Das Anmeldeformular für den Frühjahrs-Sperrmülltermin ist ab Jänner (Anmeldeschluss 10.4.2025) und für den Herbst-Sperrmülltermin ab Ende Juni (Anmeldeschluss 10.10.2025) auf der Website horn.umweltverbaende.at freigeschaltet und kann von dort gleich online versendet werden.

Terminzuteilung:

Ende April bzw. Ende Oktober erfolgt die Verständigung per e-mail über den persönlichen Abholtermin ab Haus. An diesem persönlich zugeteilten Abholtag muss Sperrmüll, Altholz und Elektroaltgeräte vor der Liegenschaft bis spätestens 6.00 Uhr früh vor der Liegenschaft getrennt bereitgestellt sein.

Vorabinfo: Frühjahr-Sperrmüll-Abfuhr ist in KW 24 und Herbst-Sperrmüll-Abfuhr in KW 49

WSZ Rodingersdorf:

Zusätzlich kann das ganze Jahr über pro Liegenschaft (muss an die Müllabfuhr angeschlossen sein!) eine Menge von max. 600 kg Sperrmüll, 600 kg Altholz sowie Elektroaltgeräte im Wertstoffsammelzentrum in 3751 Rodingersdorf, Lagerhausplatz 1a kostenlos angeliefert werden.

Welcher Abfall wohin?

Nutzen Sie das Trenn-ABC als Nachschlagwerk zur richtigen Abfalltrennung, abrufbar unter horn.umweltverbaende.at. Ihr gesuchter Abfallbegriff wurde nicht gefunden? Dann kontaktieren Sie den GVH telefonisch: 02982 53310-0, Montag bis Freitag von 8.00-12.00 Uhr.

Wertstoff-Sammelzentrum Rodingersdorf

3751 Rodingersdorf, Lagerhausplatz 1a

Öffnungszeiten:

Montag	7:15 – 12:00	und	12:45 – 16:00
Dienstag			13:00 – 18:00
Mittwoch			13:00 – 18:00
Donnerstag	7:15 – 12:00	und	12:45 – 16:00
Freitag	7:15 – 12:00	und	12:45 – 16:00
1. Samstag im Monat	8:00 – 11:30		

Informationen/Anfragen:

Büro Gemeindeverband Horn • Tel.: 02982 53310-0
Mo – Fr 8:00 – 12:00 • E-Mail: office@gvhorn.at

Einwegpfand für Getränkeverpackungen: Start in Österreich ab 2025

Um die Sammelquote zu erhöhen und mehr Verpackungsmaterial ins Recycling zu bringen, wird ab Jahresbeginn in Österreich das Pfand auf Einweg-Getränkeverpackungen eingeführt. 25 Cent Pfand werden pro Verpackung beim Verkauf von EINWEG-Getränkeflaschen aus Kunststoff und Aludosen mit einer Füllmenge zwischen 0,1 Liter und 3 Liter eingehoben.

Ausnahmen bestätigen die (Pfand)-Regel

Vom Pfandsystem ausgenommen sind:

- Milch- und Milchprodukte
- Sirupe, da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)

Pfand zurückholen

Die leeren Getränkeverpackungen, egal ob PET-Flasche oder Aludose, werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben werden. In vielen Supermärkten gibt es dafür Automaten, wo alle Verpackungen uneingeschränkt und unkompliziert zurückgegeben werden können. Kleinere Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomat (zum Beispiel Bäckereien, Tankstellen) nehmen die Flaschen und Dosen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus. Diese

müssen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmengen zurücknehmen, die sie auch in ihrem Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen, das aber markenunabhängig.

Erforderlich für die Rückgabe

- Pfandflasche/Pfanddose ist leer
- nicht zerdrückt
- Etikette mit Pfandsymbol und Strichcode ist leserlich

Wohin mit PET Flaschen und Dosen ohne Pfandsymbol?

Bis 31.12.2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden. Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird. Alle Einweg-Getränkeflaschen und Aludosen ohne Pfandkennzeichnung können weiterhin im gelben Sack oder der gelben Tonne entsorgt werden.

Die Organisation und Verwaltung des Pfandsystems betreibt die EWP Recycling Pfand Österreich GmbH. Weitere nützliche Informationen zum Einwegpfand finden Sie unter <https://www.recyclingpfand.at>.

Freie Wohnungen in HORN

Puechhaimgasse 1 | 3580 Horn

ca. 61 m² Wohnnutzfläche

Miete mit Kaufoption

Eigenmittel € 9.700,-

eigene Loggia | Stellplatz - Tiefgarage

HWB_{rk} ca. 12 kWh/m²a

Förderung vom Land NÖ

Verfügbar nach Rücksprache

Stephansberg 14 | 3580 Horn

ca. 36 m² Wohnnutzfläche

Eigenmittel € 2.180,-

Parkplatz

HWB_{rk} ca. 52 kWh/m²a

Förderung vom Land NÖ

SOFORT VERFÜGBAR



Aktiver Alpenverein: 15. Horner Familienwandertag des Alpenvereins

Zahlreiche Wanderlustige folgten der Einladung des Alpenvereins Horn und der Pfadfindergruppe Horn zum 15. Horner Familienwandertag am Staatsfeiertag. Auf der traditionellen rollstuhl- und kinderwagen-gerechten Strecke nach Mödring waren zahlreiche Bewohner des Stephansheims mit ihren und Betreuern mit dabei.

Die längere Strecke führte heuer Richtung Breitenreich zur Doberndorfer Straße und durch den Wald, vorbei am Schneebergblick nach Mödring. Eine Labestelle war im Dorfmuseum der Familie Illy in Mödring eingerichtet, wobei die Besucher über das mit viel Liebe und Sorgfalt eingerichtete Museum staunten.

Retour beim Winzerhaus wartete schon die Pfadfindergruppe Horn auf die Wanderer und verwöhnten diese mit Speisen und Getränken. Im Ziel freuten sich auch die Kinder, die am Wanderweg „versteckte“ Bilder finden mussten um sich einen Ansteckbutton des Alpenvereins mit einem Sujet nach ihrer Wahl machen zu lassen.



Bilder: Maria Schwayda (2)

Erwin Miksch, Michael Schwayda, Maria Miksch, Bgmst. Mag. Gerhard Lentschig, Margarita Schlosser, Karl Schlosser, Vize-Bgm. Dr. Heinrich Nagl, Monika Feichtner, Franz Langthaler (v. l.)

Mehr Mitglieder beim Alpenverein

Bei der Mitgliederversammlung am 16. Nov. 2024 im Landgasthof Mann in Rosenberg konnte Obmann Michael Schwayda stolz über höhere Mitgliederzahlen berichten und bedankte sich für die Arbeiten bei der Instandhaltung der 330 km Wanderwege, die von der Sektion betreut werden. Vor allem nach den Unwettern Mitte September hatten die ehrenamtlichen Helfer alle Hände voll zu tun. Gerade gearbeitet wird am Winterprogramm für die Monate Jänner bis März 2025, das demnächst veröffentlicht wird. Alpinwart Florian Gruber

berichtete von der Hauptversammlung des Alpenvereins Österreich in Steyr. Ein besonderes Anliegen ist hier die Ausbildung von weiteren Tourenführern. Die Sektion Horn übernimmt hierfür die Ausbildungskosten.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde das Ehepaar Maria und Erwin Miksch und für 40 Jahre Margarita und Karl Schlosser sowie Monika Feichtner und Franz Langthaler geehrt.

Im Anschluss an die Versammlung hielten die Buchautoren Peter Hiess und Helmuth Singer einen Multimediavortrag zum Thema „Wandern im Waldviertel“.







€ 75,-
Lehrlings-
bonus*

So smart wie du.

Dein Lehrlingskonto.

Wir sind für dein Geld da. Mit smarten Finanzlösungen, die dir den Kopf für wichtigere Dinge freihalten und dir viele Vorteile bringen. Weil das Leben zu kurz ist, um sich ständig Gedanken über Geld machen zu müssen.

* € 75,- Bonus beim Eingang der 1. Lehrlingsentschädigung auf dein Konto

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet. www.volksbankwien.at/jugend

70 Jahre Kameradschaftsbund NÖ - großartiges Geburtstagsfest in Horn

Es war ein gewaltiges Bild, als am Sonntag, 20. Oktober 2024, rund 700 Kameraden mit über 50 Fahnen an den rund 60 Ehrengästen vorbei in die Sporthalle Horn anlässlich „70 Jahre Kameradschaftsbund Niederösterreich“ einzogen.

Nach dem Wortgottesdienst, den Landesdechant Karl-Reinhard Trauner hielt, folgte eine PowerPoint-Präsentation über die wichtigsten Ereignisse in den letzten 70 Jahren des ÖKB-Landesverbandes Niederösterreich.

In seiner Grundsatzrede ging Präsident Josef Pflger auf die wichtigsten Werte des NÖKB ein: Die soziale Komponente, bei der unschuldig in Not geratene Kameradenfamilien und gemeinnützige Organisationen in den Kommunen kräftig unterstützt werden, und die Unterstützung der Kriegsgräberfürsorge mit der Allerheiligensammlung an den Friedhofstoren. Der zweite Schwerpunkt der Rede waren die christlichen Werte des Abendlandes, der dritte die Unterstützung des Bundesheeres und die Überparteilichkeit: „Jeder, der sich zu unseren Werten bekennt, ist uns herzlich willkommen“, so Pflger.

Das Credo des Präsidenten: „Die Zukunft des Kameradschaftsbundes liegt nach wie vor in den zeitlos gültigen Werten, die die Kameradinnen und Kameraden leben. Von diesen wollen wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger überzeugen und sie in unsere Reihen holen.“ Sowohl der Chef des Generalstabes General Rudolf Striedinger als auch Landtagspräsident Karl Wilfing hatten die Werte und Ziele des Kameradschaftsbundes als wichtigste Themen in ihren Ansprachen.

Bgm. Gerhard Lentschig stellte die Wirtschafts-, Schul- und Kulturstadt Horn vor und ging dann auf den Kameradschaftsbund ein, der bereits viele große Veranstaltungen in Horn abgehalten hat - u.a. den ÖKB-Bundesdelegiertentag 2015, einen Landesball, landesweite Obmannertagungen und Schulungen.



Bild: Martin Pflger, Christoph Chromy

700 Kameraden mit über 50 Fahnen ergaben ein gewaltiges Bild, das beeindruckte.



Die Sporthalle erwies sich als idealer Ort für diese große Veranstaltung.



Ehrengäste und NÖKB-Funktionäre (v. li.): Landesvorstand Karl Bruckner, Militärkommandant Georg Härtinger, Vbgm. Heinrich Nagl, BVS Josef Wiesinger, LAbg. Franz Linsbauer, Bgm. Gerhard Lentschig (Horn), Landtagspräsident Karl Wilfing, Bgm. Franz Göd (Sigmundsherberg), NÖKB-Präsident Josef Pflger, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer, Bezirkspolizeikommandantin Birgit Geitzenauer, Generalstabschef Rudolf Striedinger, Bezirkshauptmann Stefan Grusch und Obmann StR Manfred Daniel

Eine Überraschung für die 700 Gäste waren sicher die Taneinlagen der Damen der UNION Jazztanz Horn - darunter auch „Am from Austria“ -, die mit ganz viel Applaus bedacht wurden.



Neu: Kinderfeuerwehr in Horn

2016 hat die Freiwillige Feuerwehr die Horner Feuerwehrjugend gegründet. Da vermehrt Anfragen kamen, dass auch die jüngeren Kinder zur Feuerwehrjugend gehen möchten, haben wir uns entschlossen, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Die Kinderfeuerwehr ist für Kinder von 8-10 Jahre.

Was ist die Kinderfeuerwehr?

Ziel ist es, bei den Kindern das Interesse an der Feuerwehrjugend bzw. der Feuerwehr zu wecken. Ebenso steht die Förderung von Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit im Vordergrund. Die Kinder sollen an das Thema Feuerwehr altersgerecht und spielerisch herangeführt werden. Hauptsächlich werden durch Spiele, Geschichten und Experimente den Kindern Themen wie zum Beispiel Unfallverhütung, Erste Hilfe und Verkehrserziehung nähergebracht. Natürlich stehen auch die Bewegung und der Spaß im Vordergrund.

Wie kann ich der Kinderfeuerwehr beitreten?

Kinder ab 8 Jahre können sich jederzeit bei unserer Kinderfeuerwehrleiterin Natascha Kneissl-Winkelmüller unter 0676/7851381 oder per E-Mail horn@feuerwehr.gv.at anmelden.

Unser Team

Natascha Kneissl-Winkelmüller kann auf viel Feuerwehrerfahrung zurückgreifen kann. Sie hat selber zwei Kinder, die ältere Tochter Kim ist bereits bei der Feuerwehrjugend.

Barbara Goll ist Gruppenkommandantin der abgesetzten Gruppe Doberndorf und somit ein sehr erfahrenes Feuerwehrmitglied.

Sabine Haider wird die Kinderfeuerwehr vor allem durch ihre Kreativität unterstützen. Sie freut sich schon jetzt Teil des Teams zu sein und hofft auf ganz viele Kinderfeuerwehrmitglieder.

Wann geht's los?

Die erste Schnupperstunde ist am Freitag, 24. Jänner 2025, um 15:30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Horn in der Raabser Straße 28. An diesem Tag sind auch die Eltern eingeladen, um genauere Informationen zu erhalten.



Sabine Haider, Natascha Kneissl-Winkelmüller und Barbara Goll (v. l.) freuen sich auf viele Anmeldungen bei der Kinderfeuerwehr.

Bild: zVg/FF Horn

Jugendberatungsstell

Am 11. Oktober 2024 wurde die Jugendberatungsstelle in der Arena Horn im Beisein von Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig feierlich eröffnet. In ihrer Ansprache würdigte sie das Projekt als ein innovatives landesweites Pilotvorhaben. Dank der breiten Unterstützung durch die Stadtgemeinde, Schulen, religiöse Gemeinschaften sowie Ämter und Behörden verfügt die Einrichtung über enormes Potenzial, nachhaltig erfolgreich zu sein.

Das Projekt „BACK 2 FUTURE“, Gewinner des Leuchtturm Wettbewerbs 2024, wurde vom Lions Club Horn mit einer großzügigen Förderung von 20.000 Euro unterstützt, wodurch der Fortbestand für die kommenden Jahre gesichert ist.

Die Jugendberatungsstelle steht jungen Menschen im Alter von 12 bis 23 Jahren offen und bietet eine vertrauensvolle Anlaufstelle für persönliche Anliegen, schulische und berufliche Fragen sowie die Entwicklung positiver Zukunftsperspektiven. Alle Angebote der jugendarbeit.07 sind kostenlos, anonym & freiwillig!

Erste „hybride Jugendberatungsstelle“ in NÖ
Die Begeisterung über die

„Fertigstellung“ der Rahmenbedingungen des Projekts spürte man dann bei der Rede der zuständigen Stadträtin Barbara Stark: Ihr Dank galt in erster Linie allen Unterstützern von Seiten des Landes, der Stadtgemeinde und des Lions Clubs Horn, die diese „erste hybride Jugendberatungsstelle“ in Niederösterreich ermöglichen. „Hybrid“ heißt, dass die Jugendlichen sowohl in der Beratungsstelle in der Arena als auch bei ihren Treffpunkten angesprochen und beraten werden. Die Sozialarbeiter sind dabei ortsflexibel mit ihrem roten Bus unterwegs.

Die Öffnungszeiten der Beratungsstelle sind:
Mi.: 15:00 - 17:30 Uhr und
Do.: 16:00 - 18:30 Uhr



StR Barbara Stark bei ihrer Ansprache

e feierlich eröffnet



Katharina Held, StR Barbara Stark, Silvia Czarda-Hackl, Bgm. Gerhard Lentschig, LR Ulrike Königsberger-Ludwig, Klaus Neumann, Verena Schober-Denk und Günsi Wagner (v. l.)

Bilder: Gemeinde / J. Langstadlinger



Hinten: Bgm. Gerhard Lentschig, Lions-Präsident Jürgen Rochla, LR Ulrike Königsberger-Ludwig, Harald Hofmann, StR Barbara Stark, Silvia Czarda-Hackl, Andrea Hofmann, Julia und Horst Langstadlinger sowie Gottfried Stark; Vorne: Klaus Neumann und Verena Schober-Denk (v. l.)

Horner Gesundheits- und Sozialfolder 2.0

1. Pflege & Unterstützende Hilfen
2. Kinder & Jugendliche
3. Ganzheitliche Gesundheit
4. Selbsthilfegruppen & Soziales Miteinander
5. Beratungsstellen
6. Ärzte & Apotheken
7. Notrufnummern & kostenlose Rechtsberatung
8. Vorsorge
9. Therapeutische Angebote
10. Unterstützung in sozialen Notlagen

Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe bei der Sammlung aller im Stadtgebiet ansässigen Kontakte und freue mich über Nachricht unter barbara_stark@hotmail.com!

Liebe Hornerinnen, liebe Horner!

„Das Leben gleicht einer Reise, Silvester einem Meilenstein!“

(Theodor Fontane)

Meinen Weg im Jahr 2024 durfte ich mit vielen großartigen Reisegefährten und Begleitern beschreiten, wieder so vieles dazulernen und eine große Menge an kleineren Meilensteinen erleben.

Mein größter Meilenstein zu Silvester war das Gefühl einer tiefen Dankbarkeit – für Begegnungen, Unterstützern, Projekte, Gespräche und so vieles mehr!

Ich habe mich vor 2,5 Jahren auf diese politische Reise begeben und noch keine Vorstellung davon gehabt, in welche Richtungen diese gehen wird – was aktiv gelebte Politik für mich bedeutet.

Auch wenn die finanziellen Ressourcen und Möglichkeiten in letzter Zeit keine Rießensprünge zulassen, haben wir in Horn einen unglaublichen Reichtum!

Engagierte, kreative, optimistische Persönlichkeiten in allen Bereichen – in der Gesundheit, im Bildungsbereich, in unserer Musikschule, in unseren Vereinen, im Team der Stadtverwaltung, im Gemeinderat, in karitativen Organisationen, in öffentlichen Institutionen und so viele mehr!

Deswegen blicke ich in dieses Neue Jahr 2025 mit viel Optimismus, Freude und Energie!

Im Jänner wird ein neuer Gemeinderat gewählt – wir alle haben die Wahl – das ist ein großes Privileg, das dürfen wir nicht vergessen!

Wir dürfen unsere Vertreter wählen und diese sich dann ins gemeinschaftliche Leben einbringen, Projekte auf den Weg bringen, sich für andere einsetzen und Entscheidungen treffen, so wie ich das bis dato machen darf.

Sollte ich wieder die Möglichkeit bekommen all das zu tun, fehlt es mir nach wie vor nicht an Leidenschaft, Dankbarkeit und Ideen für 2025.

So geht auch das Projekt „Horner Gesundheits- und Sozialfolder 2.0“ in die nächste wichtige Phase – wir haben gemeinsam mit Vertretern der unterschiedlichsten Bereiche 10 Kategorien generiert, die nun mit Daten gefüllt werden dürfen. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen uns dabei zu unterstützen! Kategorien und meine Mail Adresse können Sie nebenstehendem Kasten entnehmen.

Vergessen Sie nicht -

„Wohin du auch gehst, nimm ein Lächeln mit!“ (Sasha Azevedo)

Herzlichst Ihre
Barbara Stark



Barbara Stark
Bildungs- und
Gesundheitsstadträtin

Advent im Kunsthaus



Der Horner Advent im Kunsthaus ist bereits ein Jahreshighlight geworden. Die Mischung aus Kunst und Kunsthandwerk sowie Musik und Kulinarik machen den Horner Advent zum besonderen Erlebnis.

Zahlreiche Besucher aus ganz Niederösterreich genossen auch heuer wieder den Horner Advent. Adventliche Hüttenstimmung zauberten mehr als 10 Vereine in den festlichen Arkadenhof im Kunsthaus. Dazu präsentierten an zwei Tagen an die 40 Aussteller ihre künstlerischen Werke in den Räumlichkeiten des Hauses. Mit einem bunten Rahmenprogramm wurden die Gäste bestens unterhalten. Unter anderem traten mehrere Ensembles der W.A. Musikschule Horn mit musikalischen Darbietungen an, von den Blechbläsern über das Querflöten-Ensemble und das Saxophon-Ensemble bis zum Duo Leonessa, das die Gäste mit Gitarre und Gesang verwöhnte. Zu den Kindern kam am 6. Dezember natürlich der Nikolaus und verteilte süße Geschenke.

Zum Unterschied von vielen anderen Weihnachtsmärkten ist der FV-Verein Horn gemeinnützig ausgerichtet. Es gibt keinen Eintritt zu bezahlen und es werden auch keine Stände zugelassen, die profitorientiert arbeiten. Alle Vereine arbeiten ebenfalls in eigener Sache. Das macht den Advent im Kunsthaus zu einem wirklich künstlerisch wertvollen und qualitativ hochwertigen Erlebnis für Jung und Alt. Die Stadtgemeinde Horn unterstützt aus diesem Grunde den Verein. Der Obmann Martin Seidl und sein Team sind dafür sehr dankbar.



Pater Albert Groiss besuchte mit Florian Binder-Scheidl, Kathrin Scheidl und Christian Binder (v. l.) den Stand mit den Christbaumschmuck.

Josef Völkl und Christa Engel (v. l.) präsentierten Kunsthandwerk aus Holz und besonders künstlerische Bücher.



Brigitte Birngruber und Franz Leister (v. l.) sind mit ihren adretten Übertöpfen extra aus Oberösterreich angeeist.



Am Samstag spielten um 14.00 Uhr das Ensemble „Piccola Banda“ auf und begeisterten mit weihnachtlichen Klängen das Publikum.



Am Stand von Maria Schneider (3. v. l.) trafen sich Bgm. Gerhard Lentschig, StR Barbara Stark, OV Robert Lochner und StR Martin Seidl (v. l.).

Bilder: Gemeinde / G. Hohenegger (10), J. Langstadlinger (1)



StR Martin Seidl begrüßte mit Aurelia Semper und Felicia Harringer (v. l.) den Nikolaus.



Gaby Führer, Sabine Lugauer, Michaela Widhalm und StR Manfred Daniel bewunderten Sabines Steinbilder mit den netten Sprüchen.



In den Räumen des Kunsthauses unterhielt das Gitarrenensemble von Klaus Haidl die Gäste.



Karl Knoll zeigt Martina Schweitzer, Mario Schweitzer und Erich Schmudermayer (v. l.) seine selbstgebauten Krippen.



Horst Langstadlinger (li) ist von den schönen Taschen von Christine Frank angetan.

Bäume sind wichtig für unser Klima

In der Volksschule Horn haben die Kinder der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Elisabeth Mayerhofer das Thema „Bäume“ und deren Wichtigkeit für unser Klima erarbeitet und dazu am 7. Nov. 2024 entlang des Altbachweges gleich 2 Apfelbäume gepflanzt.

Mit Schaufeln, Spaten und Gießkannen ausgestattet, halfen die Kinder der 3a-Klasse der Volksschule Horn bei einer besonderen Pflanzaktion. Gemeinsam mit Umweltschutzrätin DI Isabel Mang und Bauhofleiter Ing. Johannes Strommer setzten sie zwei Apfelbäume am Altbachweg. Das Ziel der Aktion war, ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen und den Kindern die Bedeutung der Natur und

des nachhaltigen Umgangs mit ihr näherzubringen. "Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit so viel Eifer dabei sind und Freude daran haben, etwas für die Umwelt zu tun", betonte Umweltschutzrätin Isabel Mang. Die jungen Baumfreunde dürfen sich in den kommenden Jahren nicht nur auf schattige Plätze, sondern auch auf eine reiche Apfelernte freuen.



Bild: Josef Geist

Vorne: Livia Zeitlberger, Lena Glanz, Nadine Parzer, Anna Geist, Dean Haindl, Moritz Wutzl, Sebastian Eigner (stehend) und Viktor Polster; Mitte: von links nach rechts: Laura Dick, Anna Ostrovska, Luisa Kluka, Juliane Zach-Riedl, Jonas Ölknecht, Tala Birini und Fabian Kaufmann; hinten: Elisabeth Mayerhofer (KL), StR Isabel Mang, Remas Attia, Wirtschaftshofleiter Johannes Strommer, Finn Zupani, Jiasheng Yuan und Sayed Elias Jamshedi

Aktion Klimameilen

In der Volksschule Horn wurden ab Oktober die Kinder motiviert zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule und nachhause zu kommen. In der Aktion Klimameilen hieß es: „Auf die Füße oder in den Bus, fertig los!“ Alle Klassen sammelten gemeinsam bis zum Beginn der Herbstferien 3594 Meilen und verbesserten durch die Bewegung an der frischen Luft nicht nur ihre Konzentrationsfähigkeit, sondern halfen damit auch mit, die Umwelt zu schonen.



Julian Schmidt, Sophia Popp, Leonie Kendik, Katharina Barth, Direktorin Andrea Dittrich, Simon Loritz, Aleksandar Mitrovic, Leandra Rathauscher

Cross Country Lauf

Der Cross Country Lauf wird jedes Jahr von einer anderen Mittelschule im Bezirk organisiert. Es laufen immer vier Kinder in einer Gruppe und es gibt dann eine Gruppenwertung. Mit den Lehrerinnen Sabine Baumgartner und Evelyn Schmidt nahm die Volksschule Horn am Cross Country Lauf auf der Sportanlage des SV Horn teil. Über die Strecke von 800 Metern erreichten die Schüler sowohl bei den Burschen als auch bei den Mädchen den erfolgreichen ersten Platz. Die schnellsten Läufer des Tages waren Theodor Kroat und Liara Soos jeweils in ihrer Altersgruppe.



Hinten (v. l.): Ella Hirtl, Viktoria Cermak, Jannik Kröll, Theodor Kroat, Caroline Brand, Tala Birini, Valentina Lehner, Simon Sokol, Liara Soos, Leonardo Semper, Bernd Salmer, David Haller, Roland Ziembinski, Valentina Amon
vorne (v. l.): Sarah Bindreiter, Laurena Müller, Loreen Bindreiter, David Erlinger, Tessa Heiligenbrunner, Jonas Purker, Julian Schmidt, Annalena Reininger, Jonathan Schneider, Klara Reiter

VS Horn: Großartiges Schulfest

Kurz vor den Herbstferien veranstaltete die Volksschule Horn einen „kunterbunten Vormittag“ für zahlreiche Besucher. Die lustigen Clowns Tessa Heiligenbrunner, David Soos und Julian Schmidt begrüßten die Gäste und brachten das Publikum zum Lachen.

Zahlreiche tolle Gesangsbeiträge in deutscher, englischer und tschechischer Sprache aus allen Musikrichtungen sowie ein Beitrag der Streicherklasse der Wolfgang Amadeus Mozart Musikschule begeisterten die Zuhörer und Zuseher.

Herbstliche Gedichte, englische Sprechstücke, ein Zeitungsrap, gefolgt von modernen und traditionellen Tanzeinlagen und einer spektakulären Akrobatikvorführung rundeten das umfangreiche Programm ab.

Den Abschluss bildeten die Trommelvorführungen der dritten Klassen. Nach gut eineinhalb Stunden war der Applaus für die 250 kleinen und großen Künstler groß.

Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeister Gerhard Lentschig, Stadträtin Barbara Stark und zahlreiche Direktoren anderer Schulen. Zum Schluss gratulierte Direktorin Andrea Dittrich voller Stolz ihrem Team und den Kindern zum gelungenen abwechslungsreichen Programm.



Bilder: zVG/VS Horn

Am Schluss gab es nur strahlende Gesichter: Bgm. Gerhard Lentschig war genauso begeistert wie Bildungsstadträtin Barbara Stark (re.). Beide gratulierten VS-Direktorin Andrea Dittrich und den Kindern zu den tollen Leistungen.



Tolle sportliche Leistungen: Unten (v. l.): Samuel Herzog, Maurice Katona, Maximilian Murtinger, Theodor Kroat
Mitte (v. l.): Paul Erlinger, David Soos
Oben (v. l.): Liara Soos



Direktorin Andrea Dittrich (hinten Mitte) war stolz auf ihre Klassen. Stehend (v. l.): Raphael Menhart, Nicolina Bauer, Leandra Rathauscher, Valentina Lehner, David Soos, Roger Ziembinski, Tessa Heiligenbrunner, Direktorin Andrea Dittrich, David Erlinger, Julian Schmidt, Liara Soos, Kilian Fessl, Felix Dworak, Ella Hirtl

Sitzend (v. l.): Florian Klepetko, Leonardo Semper, Sebastian Eigner, Raphael Linder, Theresa Litschauer, Lia Esanu, Celine Klepetko, Marie Dworak, Anna Geist, Sebastian Mitterhuemer

Die Einschreibung für das Schuljahr 2025/26: 14.01.2025 bis 16.01.2025, Volksschule Horn

INFORMATION über die Schulpflicht in Österreich:

Gemäß §2 des Schulpflichtgesetzes beginnt die allgemeine Schulpflicht mit dem auf die Vollendung des sechsten Lebensjahres folgenden 1. September. Die schulpflichtig gewordenen Kinder sind von den Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten in der Volksschule persönlich vorzustellen.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, sind auf schriftliches Ansuchen ihrer Eltern in die erste Schulstufe vorzeitig aufzunehmen, wenn sie bis 1. März des kommenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden und schulpflichtig sind.



Magdalena Bogg, Karina Klinger, Selina Grundtner-Zögl, Sarah Leeb, David Strupp, Lisa Grimus, Sophie Pfeisinger, Anja Feiertag, Konstanze Krottendorfer, Enid Weidl, Getrude Haninger-Strauß, Isabella Pfaller, Anna-Lisa Graf (v. l.) präsentieren stolz die gemeinsam kreierten Speisen.

Bild: Daniela Dangl



Sehr interessiert zeigten sich die Schüler der 3. FWAS zum Thema Demokratie und Fake News.

Projekt Inklusion der HLW Horn

Zwölf Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrganges der HLW Horn stellten am 23. und 24.

Oktober nicht nur ihr Können im Bereich Küche und Service unter Beweis, sondern auch ihre soziale Kompetenz beim Vermitteln von Kenntnissen in der Zubereitung kulinarischer Schmankerln.

Zwei Tage lang war das Thema „Inklusion“ wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Gemeinsam kochte die 3. HLWA unter der Leitung von Getrude Haninger-Strauß im neu geschaffenen Schulzentrum der Mittelschule Gr. Siegharts mit Kindern, die sonderpädagogischen Förderbedarf benötigen und diesen auch in der „Schule zum Leben“ erhalten. Unter dem Motto „Gemein-

sam stark“ wurde für die Eröffnung des Schulzentrums in Gr. Siegharts aufgeköchelt und der neue Lern- und Lebensraum offiziell eröffnet. Die HLW Horn zeichnete dabei für die kulinarische Begleitung der Gäste im Rahmen der Feierlichkeiten verantwortlich. Neben einem Sektempfang fanden die Waldviertler Köstlichkeiten und die Mini-Donuts besonderen Anklang.

Demokratie-Workshop mit externen Vortragenden

Es wird immer schwieriger, relevante Informationen von Fake News zu unterscheiden. Deshalb ist es unumgänglich, auch in der Schule das Thema Politik zu bearbeiten und Experten zu Rate zu ziehen.

Die Geschichtelehrerin der 3. Klasse der Fach- und Handelsschule Daniela Dangl erarbeitete daher mit den Jugendlichen alle Fragen zur Demokratie ausführlich. Überraschend für viele Schülerinnen und Schüler war, dass Politik in alle Bereiche des Lebens hineinspielt und Jugendliche ihre Zukunft nur im Blick haben können, wenn sie gesellschaftspolitisch interessiert sind. In einem

Workshop mit zwei externen Vortragenden konnte die 3. FWAS praktisch erfahren, wie sich Falschnachrichten erkennen lassen, welche Bildquellen vertrauenswürdig sind und wie künstliche Intelligenz auf Social Media Klicks generiert. Neben Diskussionen und Arbeitsaufträgen sensibilisierten die lebhaften Fallbeispiele die Schülerinnen und Schüler und gaben wichtige Denkanstöße.

Malerfachbetrieb

SCHMID

Ihr persönlicher Maler

Malerei ◦ Anstrich ◦ Fassadengestaltung

Inhaber
Matthias Haberl

T: 0664 / 450 43 34
E: office@malerei-schmid.at

www.malerei-schmid.at



Sebastian Mehlhorn, Marcel Dick, Noelle Schmöger, Straßenmeister Hannes Gumpinger (unten v. l.) und Anja Zimmermann, Marcel Winkler, Luca Breitenfelder, Sebastian Gutmann, Marcel Schleritzko, Simon Winkelhofer, Fabian Kerstner, Lehrperson Clemens Fehrle (oben v. l.) hatten Spaß, bei der Straßenmeisterei Geras mitzuwirken.

Ausflug zur Straßenmeisterei

Vor den Herbstferien wurden die Schüler des Poly Horn vom Fachbereichs Holz von Hannes Gumpinger, dem Leiter der Straßenmeisterei Geras, zu den Baustellen der Straßenmeisterei, sowie zum Stützpunkt nach Geras eingeladen.

Die Schüler konnten dabei eine größere Baustelle bei Drosendorf besichtigen und dabei die Tätigkeiten als Straßenerhaltungsfachmann/-frau kennenlernen.

Hilfsaktion des Poly Horn

Hochmotiviert und mit vollem Einsatz haben die Schüler des Poly Horn bei der jährlichen Hilfsaktion wieder kräftig angepackt. Das gesamte Team der PTS Horn hat zwei Tage in der Schule und an folgenden Einsatzorten ihre Arbeitskraft eingebracht: Campus Horn, Fußballplatz St. Bernhard, Caritas Horn, Flohmarkt des Horner Lions Clubs im Autohaus Lehr, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Eggenburg und Österreichischer Gebrauchshundesport-Verband – Ortsgruppe Horn.

Es wurde gepflastert, beim Einwintern geholfen, Hochwasserschäden beseitigt, Schlamm geschaufelt, Nagelbilder hergestellt, Flohmarktware geschleppt und sortiert und Zeit mit Bewohnern des PBZ Eggenburg verbracht – eine gelungene Sozialaktion mit Lern- und Spaßfaktor, inklusive Highlight – einer Übernachtung in der Schule.

Lehrperson Bernhard Schwed mit Kyryl Makharov und Stanislav Penkov (v. l.) bei Gartenarbeiten am PBZ Eggenburg



Poly Horn: Großartiger Abend

Das 9. Schuljahr und darauf eine Lehre machen. Dafür interessierten sich 200 Besucher beim diesjährigen Abend der offenen Tür!

Die Gäste lobten das bestens ausgestattete Schulgebäude mit 7 Fachbereichen und diversen Werkstätten, einem Übungsrestaurant und Beauty-Salon. Gleich 30 Betriebe und Beratungseinrichtungen aus der Region gaben einen Einblick in ein Schuljahr der PTS und die beginnende Lehre im Jahr darauf. Zahlreiche Stationen konnten zeitgleich und direkt im Schulhaus erlebt werden. Vom Pizza backen, Haarlocken drehen, über die selbst gebaute Mauer, zum Führen eines Kassabuchs bis hin zum 3D-Druck konnte jeder, der Lust hatte, selbst mitwirken.



Hannes Gumpinger, Ing. Stefan Heimberger, Karin Gigl und Rainer Hubmayer in der Bauwerkstatt (v. l.)

SELBSTVERTEIDIGUNGSSCHULEN

NEU IN HORN
Selbstverteidigung für Kinder
Jugendliche & Frauen

SICHERE DIR JETZT
DEINEN PLATZ UNTER

☎ 0699 / 10 77 63 65 ✉ sijecaro@selbstverteidigungsschulen.at

WWW.SELBSTVERTEIDIGUNGSSCHULEN.AT



Einblicke in die Welt der Werbung

Im Rahmen des Betriebswirtschaftsunterrichts besuchte die Klasse 3 HLB der HLW Horn am 13. 11. 2024 zwei renommierte Werbeagenturen in ihrer Heimatstadt.

Ziel dieser Exkursion war es, das im Unterricht erworbene Marketingwissen in der Praxis zu erleben und zu vertiefen. Dabei erhielten die Schülerinnen spannende Einblicke in die Arbeitsweise und Anforderungen der Werbebranche, die in den letzten Jahren einem rasanten Wandel unterliegt.

Der erste Besuch führte die 19 Schülerinnen zur Full-Service-Agentur SHOMA. In einer eindrucksvollen Präsentation stellte die Geschäftsführerin die Entstehungsgeschichte und das breite Leistungsspektrum ihrer Agentur vor, die auch das nahegelegene Shopping-Center Horn zu ihren Kunden zählt. Mit anschaulichen Beispielen erklärte sie, wie das Team von SHOMA Kampagnen entwickelt und umsetzt und welche Schritte nötig sind, um ein Werbejahr erfolgreich zu gestalten. Besonders beeindruckend fanden die Schülerinnen, wie stark sich die An-

forderungen in der Branche verändert haben und welche Kreativität/Flexibilität eine moderne Werbeagentur heute mitbringen muss.

Im Anschluss besuchte die Klasse die Werbemittel GmbH REMO, wo Geschäftsführer Jürgen Rochla das Unternehmen und seine Produkte vorstellte. Nach einer Einführung in die Geschichte des Unternehmens führte Rochla durch die Produktionsräume, in denen die Schülerinnen die Entstehung verschiedener Werbemittel hautnah miterleben konnten. Besonders spannend war der Live-Druck einer Werbetafel mit dem „CREATE“-Logo der HLW Horn, die von Rochla selbst gestaltet wurde und nun als Erinnerung an den Besuch in der Klasse hängt. Zusätzlich erzählte Rochla von seinem persönlichen beruflichen Werdegang und gab den Schülerinnen wertvolle Ratschläge für ihre eigene Karriereplanung.



1. Reihe v. l.: Anna-Lena Zelenka, Lea Schuh, Sarah Christian, Natalie Kruschina, Sandra Weber, Lara Nendwich, Jana Cornelson, Melissa Kamp, Madleine Kühtreiber
2. Reihe v. l.: Bettina Brandner, Luise Schechtner, Hannah Greiml, Elena Nendwich, Sahra Göd, Nora Hermann, Nicole Okular, Anna-Lena Goll, Lena Rath, Anna-Marie Schuhecker, Nina Trimmel, Jürgen Rochla

Vormerkung für das Kindergartenjahr 2025/2026

Die neue Kindergartenoffensive des Landes NÖ bietet für das kommende Kindergartenjahr an, dass die Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreut werden können.

Eine Kindergartenpflicht besteht jedoch lediglich im letzten Jahr vor Schuleintritt des Kindes. Alle Eltern der betroffenen Kinder werden von der Stadtgemeinde Horn mittels Informationsschreiben per Post informiert. Mit diesem Schreiben wird ein Ersterhebungsblatt übermittelt, welches bitte an die Stadtgemeinde Horn zu retournieren ist. Anschließend nimmt die Leitung des zuständigen Kindergartens direkt Kontakt mit den Eltern auf. Falls sie eine Betreuung ab dem 1. Lebensjahr brauchen, dann bitte nehmen sie Kontakt mit der Stadtgemeinde Horn auf.

Bei Rückfragen: Stadtgemeinde Horn, Elisabeth Schallar 02982/2656-216.



www.braun-gars.at

braun
SONNENSCHUTZTECHNIK

Der Profi für
Ihre Beschattung!

- Terrassendächer
- Lamellendächer
- Sonnensegel
- Markisen
- Verglasungen
- Fensterläden
- Textilscreen
- Raffstore
- Rollläden
- Reparaturen

THE SHAPE OF BEAUTY



ANNAMARIA
CAMMILLI
FIRENZE


STRASSBERGER
UHREN. SCHMUCK. OPTIK. HÖRGERÄTE. HORN

www.strassberger.at

Strassberger GmbH, Pfarrgasse 3, 3580 Horn, 02982 2421, firmä@strassberger.at

Hundeabgabe 2025

Die laufende Vorschreibung der Hundeabgabe für das Jahr 2025 in der Stadtgemeinde Horn erfolgt durch Vorschreibung mittels Zahlschein.



Abgabepflichtig nach dem NÖ Hundeabgabegesetz ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Bei Neuanschaffung ist dies im Stadtamt Horn, Bürgerservicestelle, schriftlich zu melden. Bei der Anmeldung ist ein Haftpflichtversicherungsnachweis über die Höhe von 725.000,- Euro pro Hund sowie, falls bereits vorhanden, die Bestätigung über die allgemeine Sachkunde für das Halten von Hunden vorzulegen.

Die Hundeabgabe sowie das Markenentgelt sind bei der Anmeldung zu entrichten.

Die Abgabepflicht endet erst nach schriftlicher Abmeldung des Hundes.

Gemäß § 7 des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979 muss die Hundemarke außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes am Halsband (Brustgeschirr) befestigt sein.

NÖ Tierzuchtgesetz - Leistung von Förderbeiträgen für das Jahr 2024

Das NÖ Tierzuchtgesetz verpflichtet die Gemeinden zu Förderungsmaßnahme für die Tierzucht.

Rinder: Beiträge zur Haltung männlicher Zuchttiere (Vatertiere) bzw. zur Durchführung der künstlichen Besamung zu leisten sofern nicht für das Decken der vorhandenen weiblichen Rinder die erforderlichen männlichen Zuchttiere zur Verfügung stehen.



Die Gemeinde kann die Vatertierhaltung und künstliche Besamung auch bei Schweinen fördern. Die

Stadtgemeinde Horn leistet zur Förderung der künstlichen Besamung der Rinder einen Betrag von 10,90 Euro und fördert die künstliche Besamung bei Schweinen freiwillig mit einem Betrag von 7,27 Euro.

Diese Förderungsbeiträge erhöhen sich um jenen Prozentsatz, um den sich die landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamung beim Rind auf Basis der ermittelten Durchschnittskosten für das Jahr 1995 erhöhen.

Unter Vorlage der entsprechenden Nachweise (Belege über die Besamung und LFBIS-Nummer) ist bis spätestens 21. Februar 2025 anzusuchen. Antragsformulare liegen ab 27. Jänner 2025 im Stadtamt Horn in der Bürgerservicestelle auf.

Jagdpacht 2025

Auflage des Jagdpachtverteilungsplanes

09. Jänner 2025 bis 23. Jänner 2025

jeweils von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage), von 8:00 bis 12:00 Uhr, im Stadtamt Horn, 1. STOCK, ZIMMER 1

Allgemeine Auszahlung

10. Februar 2025 bis 21. Februar 2025

jeweils von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage), von 8:00 bis 12:00 Uhr,

im Stadtamt Horn, ERDGESCHOSS, BÜRGERSERVICESTELLE

Während dieser Zeit nicht abgeholte

Anteile können innerhalb von sechs Monaten, somit bis 24. Juli 2025, nach schriftlicher Anforderung unter Bekanntgabe der Bankverbindung überwiesen werden bzw. bei einem Betrag unter der Bagatellgrenze von EUR 15,- während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

Ein Formular finden Sie auf der Homepage <https://horn.gv.at/de/downloads/formulare/foerderansuchen/> Innerhalb der Auszahlungsfrist nicht abgeholte oder überwiesene Anteile werden für den vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszweck vorgesehen.



Raiffeisenbank
Region Waldviertel






**BIS ZU
75€
VORSORGE-
BONUS***

JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM/IHRER
RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER
[NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS](https://noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus)

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

*Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Vermögensgegenständen ausbezahlt.
Antragsfrist bis 31.01.2025.
Insgesamt: Maklerhäuser Raiffeisenbank Fugler Waldviertel Mitte, Landstraße 22, 3810 Zwettl



StR Manfred Daniel sowie Reinhard Dittrich, Sabine Weißkircher (Leyer & Graf) Johannes Wild und Manuel Haider (Immobilien Wild) (v. l.) übernahmen die Kosten für die gepflanzten Bäume.

Vier Bäume und ein Strauch sorgen für entspanntes Grün

Im Zuge der Neuanlage des Außenbereiches rund um die sanierten Gemeindewohnhausanlagen in der Prager Straße 26 und 28 und dem Rudolf-Fischer-Weg 3 und 5 wurden gleich 4 Bäume und ein Strauch gepflanzt. Die Firma Leyrer & Graf Baugesellschaft m.b.H., J. u. E. Wild Immobilienreuhänder GmbH und der Bau-Leistungsbetrieb Reinhard Dittrich finanzierten wie StR Manfred Daniel je einen der Bäume. Der Strauch wurde von der Firma kpp consulting gmbh gespendet. Die Gemeinde bedankt sich bei den großzügigen Spendern.

Rattenbekämpfung

Ratten sind sehr intelligente Tiere, aber nicht gern gesehen. Sie können bei vermehrtem Auftreten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeiten große Schäden an Garten, Haus und Kanal anrichten.

Bedenken Sie, dass Ratten auch eine Vielzahl an Krankheit auslösenden Keimen übertragen können. Das Überhandnehmen der Ratten soll daher unbedingt verhindert werden.

In Kooperation mit dem Gemeindeverband Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben wird aktuell die Bekämpfung von Ratten im Gemeindegebiet durchgeführt. Köder im Kanal sowie Köderboxen auf öffentlichen Flächen werden auf ausgewählten Plätzen aufgestellt und mittels engmaschigen Monitorings überwacht. So kann Befall von Schädlingen schnell festgestellt und darauf reagiert werden.

Die Boxen werden bevorzugt an geschützten (meist verdeckten) Stellen gut verankert positioniert und sind somit meist unauffällig.

Bitte um Mithilfe

Bitte helfen Sie mit, den Ratten keinen geeigneten Lebensraum zu bieten. Ratten vermehren sich besonders gut wenn sie leichten Zugang zu Nahrungsmitteln haben. Da-



Ortsvorsteher Robert Lochner und Karl Pock (v. l.) kümmern sich um das Ortsbild von Mödring und setzten zwei neue Nussbäume.

Zwei Nussbäume für Mödring

„Zu einem Bachlauf gehören Bäume“, meint Ortsvorsteher Robert Lochner und organisierte deshalb zwei neue Nussbäume für Mödring.

Auf offene Ohren stieß der Ortschef bei Ing. Karl Pock, dem eine generationsübergreifende Forstwirtschaft ebenso wichtig ist wie ihm. Prompt organisierte Pock 14 Walnussbäume und spendete diese auch noch. 12 davon wurden in Doberndorf am Areal, welches nach den Kanalarbeiten renaturiert wird, eingesetzt. Zwei Nussbäume stehen nun am Bachlauf in Mödring, schräg gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus.

Leider muss ein kaputter und sehr morscher Baum dort gefällt werden. „Die zwei Nussbäume sind demnach eine Ersatzpflanzung“, so Lochner.

her keine Lebensmittelreste über den Kanal entsorgen, keine Futtermittel von Haus- und Nutztieren offen lagern oder frei ausstreuen! Bei Eigenkompostierung im Garten sind geschlossene Behälter vorzuziehen. Auf privaten Grundstücken sind erforderliche Maßnahmen gegen Nagerbefall vom Liegenschaftseigentümer, Mieter oder Pächter zu setzen und/oder auf eigene Kosten ein befugtes Unternehmen mit der Schädlingsbekämpfung zu beauftragen. Fragen zur Thematik Schädlingsbekämpfung beantwortet Ihnen gerne der Gemeindeverband Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben (02982 53310-724 von 8.00-12.00 Uhr) sowie die Mitarbeiter der Bürgerservicestelle.



Baumpraxistag in Horn

Beim Baumpraxistag in Horn am 23. Oktober 2024 vermittelte die NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern der Stadtgemeinde Horn Wissenswertes zur fachgerechter Pflanzung und Schnittmaßnahmen von Bäumen.

Bäume spenden Schatten, kühlen an heißen Sommertagen die Umgebungstemperatur, filtern die Luft und verbessern dadurch maßgeblich die Lebensqualität in Gemeinden. Sie zählen zu den sogenannten naturbasierten Lösungen zur Klimawandelanpassung. Letztere ist Thema des EU-Projekts ARCADIA, im Rahmen dessen der Praxistag in Horn veranstaltet wurde. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Horn hat die NÖ Umweltbewegung deshalb am 23. Oktober eine Bauhofschulung zur Baumpflanzung und Jungbaumpflege durchgeführt.

Im Theorieteil wurde auf den Wert von Bäumen, Auswahl klimafitter Baumarten und aktuelle Herausforderungen in Bezug auf den Klimawandel eingegangen. Infos zur Pflanzung und Schnittmaßnahmen wurden vermittelt. Im Praxisteil pflanzten die Teilnehmer im Stadtpark von Horn vier Bäume. Dabei wurden die einzelnen Schritte, vom ausreichend großem Pflanzloch über den Weißanstrich bis hin zur Gießmulde, praktisch durchgeführt. Der Weißanstrich schützt vor Frostrissen und Pilzbefall und ist daher eine wertvolle Schutzmaßnahme für junge Bäume. Weiters erfolgte die Demonstration zweier Methoden der Baumstützung. Die „Drei-Pfahl-Stützung“ und „das Ballen Verankerung“ erleichtern den frisch gepflanzten Bäumen die Verwurzelung in den ersten drei Jahren. Tipps zur Jungbaumpflege und Kronenerziehung rundeten den Praxistag ab. Für Fragen aller Art und als zentrale Anlaufstelle für Garten- und Grünraumthemen steht zudem das „Natur im Garten“ Telefon zur Verfügung: +43 (0) 2742/74 333 gartentelefon@naturimgarten.at oder www.gartentelefon24.at. Weitere Informationen zum Thema Garten: www.naturimgarten.at. Informationen zum EU-Projekt ARCADIA: www.arcadia-adaptation.eu

Peter Ebersberger, Lena Karasek, Markus Gintreiter, Felix Hagen, StR Isabel Mang, Christina Engelhart und Heinz Winkler (v. l.) beim Pflanzen der neuen Bäume im Stadtpark.

E Car-sharing in Horn

Nach dem Start Anfang Juli 2023 ist das Carsharing in Horn nun über 500 Tage aktiv. Anhand der Auswertung der Daten per Mitte November lässt sich berichten, dass bereits rund 500 Fahrten und über 28.500 km emissionsfrei und effizient rein elektrisch zurückgelegt wurden.

Damit ist man bezüglich der zurückgelegten Kilometer rund ein Viertel über Plan und die dadurch erzielte Einsparung von rund 1.700 Liter Treibstoff ist auch entsprechend höher als erwartet. Betrachtet man die Zahlen pro Fahrt so ergibt sich ein Wert von umgerechnet 2,1 Liter Treibstoff.

Die Nutzung pro Teilnehmer bzw. Teilnehmerin ist sehr unterschiedlich und zwar nicht nur im Zeitablauf, sondern auch unter den Teilnehmern. Manche nutzen es als Reserveauto mit ganz wenig Fahrten, andere fahren in einem starken Monat auch schon einmal mehr als 1.500 Kilometer. Man sieht, auch



Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

Horn ist voller Erfolg



Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

StR Manfred Daniel, Agnes Perneder, StR Isabel Mang, Andreas Holzbrecher, Veronika Stock, Gerhard Öttl, Margit Mages, Irene Hofbauer, Andreas Semper, Gregor Terrer und Dieter Schewig (v. l.)

besonders intensiver Bedarf für einige Wochen oder Tage war und ist gut abdeckbar. Wenn es – selten, aber doch - zu Terminkollisionen kommt, können sich die Teilnehmerinnen die ein Auto nutzen wollen, aber zu dem Termin nicht mehr buchen können, bei Renate Brandner-Weiß vom Betreiber TRE Thayaland GmbH melden. Je nach Möglichkeit verschiebt jemand eine Buchung oder ein Reserveauto kommt zum Einsatz. Als weitere Option gibt es noch 10-Prozent-Extra-Rabatt für Carsharing-Nutzer bei Carhorn, der Autovermietung des Koope-

rationspartners Autohaus Lehr. All dies zeigt, dass es möglich und sinnvoll ist, wenn sich weitere Interessierte, die am Carsharing teilnehmen wollen, anmelden.

Kontakt für Fragen und Anmeldung:

Webseite Stadtgem.: <https://horn.gv.at/de/umwelt-wirtschaft/ecarsharing/>

- Andreas Holzbrecher: andreas.holzbrecher@leyrer-graf.at; 0664/619 7894
- Renate Brandner-Weiß: rbw@wvnet.at 0664/436 5393

Finanzierung

Die Finanzierung des Carsharingprojektes fußt zu einem großen Teil auf den Gebühren für Teilnahme und Nutzung eines modernen E-Pkws und wird ergänzt durch die Partner/Sponsoren Autohaus Lehr, Volksbank Wien und WEB Windenergie AG sowie die Unterstützung des Betreibers TRE Thayaland GmbH und der Stadtgemeinde Horn bei Ladestelle, Standplatz und als Nutzerin.

Geschätzte Hornerinnen und Horner!

Es ist unglaublich wie schnell so eine Legislaturperiode vergeht!

Vor 5 Jahren habe ich mich entschlossen für den Horner Gemeinderat zu kandidieren und durfte dann auch 2022 das Umweltressort übernehmen. Seither habe ich viele von Ihnen kennenlernen dürfen und auch für unsere Gemeinde viele Projekte umsetzen dürfen, über die ich auch an dieser Stelle immer berichtet habe. Vielen Dank für die Zusammenarbeit, das Feedback und auch die Unterstützung.

Die Herbstpflanzungen haben stattgefunden. Zwei von diesen Bäumen durfte ich mit Schülerinnen und Schülern der Volksschule Horn setzen. Dieses Projekt wurde im Unterricht vorbereitet und wird auch weiterhin verfolgt. Dieser Vormittag hat nicht nur den Schülern viel Freude bereitet, sondern auch mir.

Baumpatenschaften

Bäume saugen CO₂ aus der Luft, produzieren Sauerstoff und helfen dabei, die Luftqualität zu verbessern. Sie schützen uns vor Wind und Sonne und geben uns Schatten. Außerdem tragen sie dazu bei, den Boden zu erhalten und die Wasserqualität zu verbessern. Daher freuen wir uns, dass im vergangenen Jahr 20 neue Baumpatenschaften dazugekommen sind.

Auszeichnungsveranstaltung von e5

Ende November durften wir als Stadtgemeinde Horn an der Auszeichnungsveranstaltung von e5 teilnehmen. Wir haben uns im letzten Winter wieder dem Zertifizierungsprozess gestellt und konnten, trotz Erneuerung des Zertifizierungsprozesses und somit einer Änderung der Gewichtung der Einzelmerkmale, unseren Status als e3 Gemeinde halten und uns innerhalb dieser Kategorie sogar stark verbessern.

Das freut mich als Umweltstadträtin sehr, dennoch bleibt viel Arbeit in Bezug auf die Klimawandelanpassung über, die in der nächsten Legislaturperiode zu erledigen ist.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit im Jahr 2025!

Ihre



Isabel Mang
Umweltstadträtin

Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
 Stadtgemeinde Horn, 3580 Horn, Rathausplatz 4
 Redaktion: Gabriele Hohenegger, Stadtgemeinde Horn,
 3580 Horn, Rathausplatz 4, Tel. 02982/2656, E-Mail: presse@horn.gv.at; Tel. 02982/2656, E-Mail post@horn.gv.at
 Layout und Inseratannahme u. -gestaltung: Pressebüro
 Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7
 E-Mail: redaktion@pflieger.at
 Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn,
 Wiener Straße 80, Tel. 02982/4161, E-Mail druckerei.office@berger.at
 Verlags- und Herstellungsort: 3580 Horn

Offenlegung für die Horner Gemeindenachrichten und Kulturbrief- Amtsblatt der Stadtgemeinde Horn gemäß § 25 Abs. 1-4 Mediengesetz

Unternehmensgegenstand: Herstellung eines Amtsblattes der Stadtgemeinde Horn für die Bewohner - Beteiligungen: keine, da kein Gewerbebetrieb, sondern Gebietskörperschaft - kein Geschäftsführer, kein Aufsichtsrat, keine Gesellschafter - Die grundlegende Richtung des Amtsblattes der Stadtgemeinde Horn ist die Information der Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Horner Haushalte.

Verlautbarung von Ehrungen

Im NÖ Ehrungsgesetz, LGBL 0515, ist im § 5 Folgendes festgehalten: „Das Land Niederösterreich und die Gemeinden sind berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben.“

Ehrungen bei goldenen Hochzeiten

Wir bitten auch heuer wieder alle Ehepaare, die ein Hochzeitsjubiläum (ab 50 Ehejahren) feiern, am Gemeindeamt anzurufen und uns das Datum ihrer Eheschließung bekanntzugeben, damit wir eine Ehrung durchführen können. Aus Datenschutzgründen ist keine lückenlose Erfassung der Verehelichung unserer Gemeindeglieder möglich.

Wir gratulieren!



90. Geburtstag: Franz Pigall

Anlässlich seines 90. Geburtstags erhielt Franz Pigall Glückwünsche von StR Maria Van Dyck, Helmut Strondl und Tochter Monika.



Bild: Gemeinde / G. Hohenegger

90. Geburtstag: Friederike Waltenberger

Zum 90. Geburtstag von Friederike Waltenberger überbrachte Stadträtin Barbara Stark im Namen der Stadtgemeinde Horn ihre herzlichsten Glückwünsche.

Geburten

- 14.10. Elias Rabl, Horn
- 30.10. Maximilian Hofer, Horn
- 06.11. Remus Schneider, Horn

Eheschließungen

21.11. Kateryna Polishchuk und Cornelius Zach, beide Horn

Geburtstage / Jubiläen

02.11. Stephanie Krammer, Horn, 90

09.11. Elfriede Hinterndorfer, Horn, 85

11.11. Friedericke Waltenberger, Horn 90

11.11. Otmar Richar, Horn, 80

12.11. Irene Engel, Horn, 104

27.11. Franz Bach, Horn, 80

28.11. Christine Mörwald, Horn, 80

06.12. Rudolf Fuchs, Horn 85

07.12. Erich Lehr, Horn, 85

07.12. Theresia Schmutzer, Horn, 80

18.12. Stefanie Pichler, Horn, 85

21.12. Johann Pichl, Horn, 80

22.12. Walter Lux, Horn, 90

22.12. Margarete Mann, Mödring, 80

23.12. Anton Ledl, Mödring, 85

24.12. Maria Schmöger, Horn, 95

29.12. Horst Zeitlberger, Horn, 85

03.01. Elfriede Schönhacker, Horn, 80

09.01. Gertrude Oberkersch, Horn, 90

11.01. Ernst Teng, Horn, 90

13.01. Gertrude Schleritzko, Mödring, 95

13.01. Maria Schmutzer, Horn, 95

15.01. Frieda Surböck, Horn, 80

18.01. Erich Schmudermayer, Mödring, 85

19.01. Manfred Svagr, Horn, 85

20.01. Edeltraude Breitschopf, Horn, 85

22.01. Johann Gundinger, Horn, 90

24.01. Hildegard Schreivogl, Horn, 85

28.01. Ernestine Jenschik, Horn, 85

28.01. Ferdinand Aigner, Horn, 80

04.02. Helga Amalia Wawra, Horn, 80

06.02. Josef Schmutzenhofer, Horn, 85

10.02. Ilse Berger, Horn, 85

16.02. Wolfgang Fally, Horn, 80

19.02. Edeltraud Pichl, Horn, 85

24.02. Eleonore Maurer, Horn, 90

Todesfälle

06.10. Anton Bednarik, Horn, 78

08.10. Franz Sagl, Horn, 77

10.10. Anna Klinser, Horn, 92

14.10. Herta Deusch, Horn, 87

14.10. Karl Jäger, Horn, 65

18.10. Agnes Mrazek, Horn, 90

19.10. Gerhard Steiner, Horn, 69

23.10. Maria Gangl, Horn, 93

23.10. Ernestine Linsbauer, Horn, 89

24.10. Miloš Matić, Horn, 63

28.10. Renate Knierling, Horn, 77

30.10. Edwin Hochwimmer, Horn, 69

31.10. Ottilie Loidolt, Horn, 89

04.11. Martin Hofbauer, Mödring, 54

05.11. Adolf Frank, Horn, 86

08.11. Rudolf Nußbaum, Horn, 71

10.11. Josef Lentschig, Horn, 99

12.11. Günter Mailer, Horn, 81

12.11. Annemaria Leopoldine Uitz, Horn, 75

13.11. Stefanie Rauscher, Horn, 75

13.11. Maria Trappl, Horn, 92

14.11. Maria Dworak, Mödring, 99

17.11. Maria Biegel, Horn, 96

20.11. Franz Amon, Horn, 70

20.11. Peter Metz, Horn, 87

24.11. Walter Silberbauer, Horn, 77

25.11. Edith Enders, Horn, 80

25.11. Herbert Anton Wesner, Breiteneich, 79

Informationen zur Totenbeschau

Was ist zu beachten, wenn der Tod zuhause eintritt?

1. Verständigen Sie den Hausarzt oder rufen Sie den Ärztedienst 141, damit dieser die Todesfeststellung vornehmen kann.
2. Eine schriftliche Anordnung des Arztes muss unbedingt vor Abholung des Verstorbenen erteilt werden. Erst dann ist eine Beauftragung der Bestattung Horn möglich.
3. Liegt keine schriftliche Anordnung vor, wird innerhalb von 24 Stunden die Totenbeschau durch einen zur Totenbeschau befugten Arzt vorgenommen, welcher den Abtransport des Leichnams durch die Bestattung Horn veranlasst.

Bitte bedenken Sie, dass von Montag bis Samstag in der Zeit von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags kein zur Totenbeschau befugter Arzt erreichbar ist.

Jetzt clever anlegen und GRATIS- Autobahn-Vignette 2025 abholen!

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Ihre Veranlagungsmöglichkeiten:

GRATIS
bis
31.1.2025

● Mindesteinlage
9.000 Euro in
ausgewählte
Investmentfonds*

● Einmalerlag 5.000 Euro
in ausgewählte Investmentfonds
+ Investment Plan mind. 70 Euro monatlich**



Nähere Informationen bei unseren Kundenbetreuer:innen.

*Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Verkaufsprospekt(e), insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Mehrere Depotinhaber:innen gelten als eine Kund:in. Die verschiedenen Bestandteile können nicht getrennt voneinander gekauft werden. Die Kosten der einzelnen Produkte bleiben unverändert, egal, ob diese einzeln oder in Kombination abgeschlossen werden. Die Kosten für die Autobahn-Vignette betragen € 0,-,-. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barablöse ist nicht möglich. Gegen Vorlage einer Rechnung für eine elektronische Jahresvignette wird der Betrag in Höhe der Vignette 2025 einmalig auf Ihr Girokonto gutgeschrieben. **mind. 48 Monate



sparkasse.at/horn
#glaubandich

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

**Wir wünschen
ein schönes
neues Jahr!**

